

2018

Inhalt

1

Jahresbericht 2018 »Interdisziplinarität«

Editorial	S. 007
Lehre & Forschung	
Architektur	S. 012
Design	S. 016
Kunst / Künstlerisches Lehramt	S. 019
Kunstwissenschaften- Restaurierung	S. 022
Publikationen	S. 027
Veranstaltungen	S. 028
Erfolge	S. 030
Diplomierte und Promovierte	S. 032
Neue Professuren	S. 034
Hochschule	S. 036
Gremien	S. 045
Zentrale Einrichtungen	S. 050
Glossar	S. 073
Impressum	S. 074

2

Rechenschaftsbericht des Hochschulrats

S. 057

3

Bericht der Gleichstellungs- beauftragten

S. 064

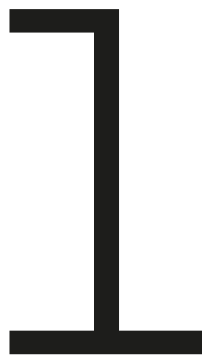
Inhalt

002









Jahresbericht 2018
»Interdisziplinarität«

• Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Jahresbericht 2018 ist dem Thema Interdisziplinarität gewidmet. Diese gehört sozusagen zur DNA der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: einerseits historisch gewachsenes Alleinstellungsmerkmal, andererseits bis heute impulsgebendes Moment für Lehre, Forschung und künstlerische Praxis.

Schon der Architekt und Gestalter Bernhard Pankok verfolgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts das ehrgeizige Vorhaben, alle Stuttgarter Kunstlehranstalten, die bislang an verschiedenen Orten untergebracht waren, unter einem Dach zusammenzuführen und damit die scharfe Grenzziehung zwischen der freien und der angewandten künstlerischen Tätigkeit zugunsten eines Zusammenwirkens aufzuheben. Noch vor dem Bauhaus propagierte Pankok damit die Bedeutung der praktischen Tätigkeit für die künstlerische Ausbildung und skizzierte die erste staatliche Reformschule der Moderne in Deutschland.

Pankoks Idealvorstellungen stellen auch hundert Jahre später wieder zentrale Themen der Hochschulentwicklung dar. Dem Ziel einer Arrondierung aller Außenstellen auf dem Campus Weißenhof zum 100-jährigen Jubiläum des Weißenhofs 2027 sind wir 2018 mit dem Auftrag zur Projektplanung durch die zuständigen Ministerien einen wichtigen Schritt nähergekommen. Dank erfolgreich eingeworbener Mittel aus verschiedenen Förderlinien des Landes konnten im vergangenen Jahr auch die disziplinenübergreifende Studieneingangsphase und die für die ABK Stuttgart charakteristischen Werkstätten gestärkt und an heutige (digitale) Anforderungen angepasst werden.

Maßgeblich geleitet haben die Interdisziplinarität auch die zahlreichen Neubesetzungen von Professuren im Jahr 2018. Nicht nur die Berufungskommissionen waren jeweils mit Mitgliedern verschiedener Fachgruppen besetzt, auch die berufenen Personen zeichnen sich durch ihre Arbeit an disziplinären Schnittstellen aus: Die Philosophin und Kunstdidaktikerin Prof.'in Dr.

Magdalena Eckes, die Architektur- und Kunsthistorikerin Prof.'in Dr. Brigitte Sölch, der Musiker und Philosoph Prof. Dr. Daniel Martin Feige, die Industriedesignerin und Spezialistin für Fab-Labs Prof.'in Anne Bergner und schließlich das Duo Dante mit der Künstlerin Prof.'in Aylin Langreuter und dem Industriedesigner Prof. Christophe de la Fontaine.

Ebenfalls geprägt vom Prinzip des disziplinenübergreifenden Ansatzes war im vergangenen Jahr die Konzeption und Umsetzung neuer Studienangebote. Zu nennen sind hier unter anderem der grundständige M.F.A. Körper, Theorie, und Poetik des Performativen und das 2019 startende Modellprojekt eines akademieübergreifenden zweiten künstlerisch-wissenschaftlichen Hauptfachs im Lehramt für Gymnasien, oder die zwei erfolgreichen internationalen Summer Schools mit der Architectural Association London und dem Shenkar College Tel Aviv. Zu nennen ist schließlich auch das verstärkte Zusammengehen mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart etwa im Kontext des »Campus Gegenwart« oder der gemeinsamen Planung der ELIA Academy in Stuttgart vom 25. bis 27. September 2019.

Schließlich war das Jahr 2018 geprägt durch die Gestaltung eines neuen Corporate Designs für die ABK Stuttgart einschließlich neuem Logo, gestaltet von drei Studierenden des Kommunikationsdesigns, namentlich Jasmina Begović, Raphael Berg und Abdelhamid Ameer. Der neuentwickelte Font des Schriftgestaltungsteams Stefanie Schwarz und Dirk Wachowiak orientiert sich ebenfalls an der (Schrift-)Historie unserer Akademie und verschränkt diese mit den Möglichkeiten des digitalen Zeitalters. Auf die gelungene Verbindung einer ausgewogenen Leseschrift mit einem reichen Satz historisch informierter Glyphen und die historische Aufarbeitung der »Stuttgarter Schule« im dazugehörigen Type Specimen dürfen wir zu Recht stolz sein. Wie Sie, liebe Leserinnen und Leser, bestimmt sofort bemerkt haben, prägt das Erscheinungsbild auch den Jahresbericht 2018, den Sie in den Händen halten.

- Dass interdisziplinäre Projekte oftmals zusätzlich zu den grundständigen Lehr- und Forschungsaktivitäten stattfinden und die ABK Stuttgart als kleine Institution zeitweilen an personelle und auch finanzielle Kapazitätsgrenzen bringt, etwa wenn neue Studienangebote entwickelt, Werkstätten digitalisiert oder internationale Konferenzen organisiert werden, soll an dieser Stelle nicht verheimlicht werden. Es ist uns deshalb ein Anliegen zu betonen, dass das – nicht nur in interdisziplinärer Hinsicht – erfolgreiche Jahr 2018 in weiten Teilen der hohen intrinsischen Motivation der Kolleginnen und Kollegen, der effektiven Arbeit von Gremien und Verwaltung und nicht zuletzt auch der Unterstützung durch die für uns zuständigen Referentinnen und Referenten geschuldet ist. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihr großes Engagement für die ABK Stuttgart herzlich gedankt.

Das Gesamtkonzept für den Jahresbericht 2018 hat einmal mehr Kristina Pauli, Stabsstelle Hochschulkommunikation, entwickelt, für die Gestaltung verantwortlich zeichnet Valentin Alisch. Die vielfältigen fotografischen Einblicke haben wir Nadine Bracht aus der Werkstatt für Fotografische Medien der Fachgruppe Kunst zu verdanken, die Textbeiträge stammen aus den Federn der Vorsitzenden, Beauftragten und sonst mit besonderen Funktionen versehenen Mitgliedern unserer Kunsthochschule.

- Wir wünschen eine spannende Lektüre!

Barbara Bader, Rektorin
Nils Büttner, Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung
Andreas Opiolka, Prorektor für Lehre und künstlerische Praxis
Karin Schulte, Prorektorin für PR und Projekte
Tobias Wallisser, Prorektor für Internationales

B04



Lehre & Forschung

Architektur

Studiengänge

· Architektur (B.A./M.A.)

Vorsitzende der Fachgruppe

- Prof.:in Marianne Mueller
- Prof. Matthias Rudolph

Vorsitzender der Studienkommission

- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann

Professorinnen und Professoren

- Prof.:in Anne Bergner
- Prof. Mark Blaschitz
- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
- Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
- Prof.:in Fabienne Hoelzel
- Prof. Fahim Mohammadi
- Prof.:in Marianne Mueller
- Prof.:in i.V. Lisa Ochsenbein
- Prof. Matthias Rudolph
- Prof. Eduard Schmutz
- Prof.:in Dr. Brigitte Sölch
- Prof. Tobias Wallisser

Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Dipl.-Ing. Thomas Cappellaro
- Dipl.-Ing. Christian Degenhardt
- Constantin Hörburger M.A.
- Oliver Kärtkemeyer M.A.
- Dipl.-Ing. Katharina Köglberger
- Saskia Niklas M.Sc.
- Claudia Nitsche M.A.
- Sebastian Schott M.A. (AAD)
- Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte
- Felix Steinhoff M.Arch.
- Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke
- Dipl.-Ing. Ute Veas
- Natalie Weinmann M.Des.
- Ina Westheiden M.A.
- Dipl.-Ing. Pan Zou

Lehre & Forschung

- Architektur an der ABK zu studieren oder zu lehren oder über Architektur zu forschen, bedeutet eine interdisziplinäre Einbettung in den Kontext der Künste. Auf dem Campus Weißenhof, im Austausch mit den anderen Disziplinen und unterstützt durch ausgezeichnete Werkstätten, werden die Voraussetzungen für das Arbeiten in einer besonderen Atmosphäre geschaffen. Interdisziplinarität stellte somit auch ein zentrales Kriterium bei der Neubesetzung zweier Professuren an der Schnittstelle von Architektur und Design mit den Professorinnen Anne Bergner, Grundlagen Design und Prototyping, und Dr. Brigitte Sölch, Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie, dar.

Für Interdisziplinarität in Lehre und Forschung standen im Jahr 2018 unter anderem folgende Projekte:

- »Performative Glasgestaltung in der Architektur«, eine Kooperation von Prof. Matthias Rudolph, Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen des Studiengangs Architektur, mit AM Claudia Heinzler von der Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung der Fachgruppe Kunst, sowie dem KIT in Karlsruhe; ein Doppel-Stegreif, organisiert von Prof.'in Fabienne Hoelzel, Klasse für Entwerfen und Städtebau der Fachgruppe Architektur, zusammen mit Prof. Uli Cluss aus dem Studiengang Kommunikationsdesign der Fachgruppe Design; und das Projekt »Architektur und Keramik« von Prof.'in Marianne Mueller, Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie der Fachgruppe Architektur, in Kollaboration mit AM Jong-Hyun Park aus der Keramikwerkstatt der Fachgruppe Kunst. Letzteres Projekt wurde beim Rundgang 2018 mit dem Akademiepreis ausgezeichnet.

- Auch beim interdisziplinären Seminar »Dare'n'Do« der Klasse für Grundlagen der Gestaltung des Masterstudiengangs Architektur unter der Leitung von AM Natalie Weinmann stand der interdisziplinäre Austausch im Vordergrund: Durch das Zusammenreffen von Design- und Architekturstudierenden der ABK mit Forscherinnen und Forschern der Molekularen Biochemie des Max-Planck-Instituts Stuttgart wurde Gestaltung mit Biochemie »gekreuzt«. 2019 wurde das Seminar mit dem »Competitionline Campus Award« für Fakultätsprojekte und -konzepte ausgezeichnet und von der Jury »(...) für das ganze Potenzial an fach- und disziplinenübergreifender Zusammenarbeit, für gestalterische Innovation und kreatives Denken (...)« besonders gelobt. Weitere langjährige Kooperationen innerhalb der

ABK bestehen außerdem mit dem Studiengang Bühnen- und Kostümbild. Kollaborationen der Fachgruppe Architektur mit externen Institutionen wie z.B. mit dem international ausgerichteten Studiengang »Integrated Urbanism and Sustainable Design« der Universität Stuttgart erweitern dieses Angebot darüber hinaus. Zusätzlich zu den von den Klassen organisierten Veranstaltungen besteht für die Studierenden des Studiengangs Architektur außerdem die Möglichkeit an dem Modul »Aka Interdisziplinär« teilzunehmen und Übungen zu absolvieren, die über das Studienangebot der Architektur hinausgehen und angerechnet werden können.

Innerhalb der Forschung untersucht das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg geförderte Projekt »Reallabor Space Sharing« seit 2015 Möglichkeiten der Nutzungsintensivierung des Gebäudebestandes durch Mehrfachnutzung. Studierende und Lehrende von insgesamt sieben Hochschulen werden hierbei miteinander verknüpft und Menschen unterschiedlicher Disziplinen aus Verwaltung, Politik und der Privatwirtschaft zum Thema »Raum Teilen« zusammengebracht. Im Sommersemester 2018 schlossen ein Symposium und Book-Release die erste Förderphase ab. Seitdem ist das bis 2020 verlängerte Projekt »Space Sharing« nun selbst mobil und in Museen, Kunstvereinen, Galerien und alltäglichen städtischen Räumen zu Gast. Forschungsaktivitäten und Lehrveranstaltungen des Bachelor- und Masterstudiengangs Architektur der ABK werden somit weiterhin mit der Zivilgesellschaft vernetzt und die Stadtgesellschaft als transdisziplinärer Teil in das Forschungsvorhaben integriert.

Weißenhof-Institut

- Im Jahr 2018 konzentrierte das Institut seine Aktivitäten zum einen auf das Angebot interdisziplinärer Lehrveranstaltungen und zum anderen auf die Vorbereitung zur Publikation einer Schriftenreihe. Letzteres betreffend konzipierte das Weißenhof-Institut gemeinsam mit dem Transcript-Verlag 2018 eine »Schriftenreihe des Weißenhof-Instituts zur Architektur- und Designtheorie«. Diese wird Beiträge zu grundlegenden wie spezifischen philosophischen Fragen sammeln, die mit Themen der Architektur und des Designs verbunden sind. Der erste Band zu »Philosophie des Designs«, herausgegeben von Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Dr. Dr. Florian Arnold und Prof. Dr. Markus Rautzenberg, wird Anfang 2019 erscheinen. Gestaltet werden die Bände durch Studierende der Klasse von Prof. Uli Cluss bzw. dem Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart, die in einem studentischen Ideenwettbewerb ermittelt wurden.

Stellvertretend für lehrbezogene Aktivitäten steht unter anderem die »Raumpatrouille 112 – reloaded«: Bereits in den Vorjahren wurden gemeinsam mit Studierenden Ideen zur Raum-Neuorganisation, Raum-Neustrukturierung und -möblierung der Räume der Fachgruppe Architektur entwickelt. Dieses Projekt wurde im Jahr 2018 vorangetrieben und kann voraussichtlich 2019 realisiert werden. Da der Neubau 1 im April 2018 unter Denkmalschutz gestellt wurde, ist diese Thematik aktueller denn je.

Auch das Kooperationsprojekt »Makers of the Future – Wie wollen wir in Zukunft leben?« zählt zu den erfolgreichen interdisziplinären Aktivitäten der Akademie: Organisiert vom StadtPalais – Museum für Stuttgart, dem Generalkonsulat des Staates Israel und dem Kunstverein Wagenhalle wurden zwei Akademien – das Shenkar College Tel Aviv und die ABK Stuttgart – zusammengebracht, um in einer Workshopwoche intensiv miteinander zu arbeiten.

Vom 6. bis 11. August 2018 verwandelte sich der Multifunktionsaal des StadtPalais Stuttgart so zu einem internationalen »Think-Tank«. 20 Studierende aus Tel Aviv und Stuttgart aus den Bereichen Architektur, Design (Kommunikationsdesign, Textil- und Modedesign), Innenausbau und Umweltgestaltung, Softwareentwicklung, Wirtschaftsingenieurwesen, Polymer- und Kunststofftechnik, chemische Verfahrenstechnik und Kunst arbeiteten mit vier israelischen sowie drei deutschen Dozentinnen und Dozenten an Fragen der urbanen und kulturellen Entwicklung unserer Städte. Wandelnde Mobilitätskonzepte, vielfältige Veränderungen auf Quartiersebene und die Erschließung neuer öffentlicher Räume – beispielsweise am Fluss – standen im Fokus einer investigativen und kritischen Arbeitsweise. Die Ergebnisse wurden öffentlich präsentiert, als Gastkritiker war unter anderem Andreas Hofer, der künstlerische Leiter der IBA 2027 StadtRegion Stuttgart, geladen. www.makersofthefuture.com

Schließlich fungierte auch der institutseigene »Neubau 67«, ein vom slowenischen Architekten Sasa Mächtig im Jahr 1967 entworfener Kiosk, beim Rundgang 2018 wieder als inszenierter Verkaufskiosk und Repräsentant des Weißenhof-Instituts.

2018 wurde das Weißenhof-Institut kommissarisch von Prof. Tobias Wallisser und AM Karin Schulte aus der Fachgruppe Architektur sowie von Prof. Dr. Daniel Martin Feige aus der Fachgruppe Design geleitet. Auf Basis des SEP 2018 – 2022 beauftragte der Senat in seiner Sitzung vom 06.11.2018 ein beratender Ausschuss mit der Ausarbeitung eines Vorschlags zur Neuausrichtung und Umstrukturierung des Weißenhof-Instituts.

Forschungsprojekte (Auswahl)

• »Biofil Toilet Hub« – campus- WELTbewerb Wettbewerb für globale Nachhaltigkeit an baden-württembergischen Hochschulen

Interdisziplinäres Projekt zur nachhaltigen Verbesserung fehlender oder mangelhafter Basisinfrastrukturen der Professur für Entwerfen und Städtebau in Kooperation mit den Studiengängen Industrial Design und Kommunikationsdesign der ABK. Ausgezeichnet und gefördert im Rahmen des »campusWELTbewerbs«, dem Wettbewerb für globale Nachhaltigkeit an baden-württembergischen Hochschulen. Finanziert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft. Leitung: Prof.'in Fabienne Hoelzel, AM Saskia Niklas // Kooperationspartner: Prof. Uli Cluss, Prof. Uwe Fischer, Heinrich Böll Stiftung Nigeria, Ifelodun Community Lagos, Aware Community Addis Abeba.

• »Reallabor Space Sharing«

Ein Forschungsprojekt im Rahmen des Förderprogramms »Reallabore« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, bei dem unter Leitung der Fachgruppe Architektur von 2015 an für drei Jahre neue Konzepte für die Steigerung der Nutzungsintensivierung von Gebäuden im städtischen Kontext entwickelt und umgesetzt wurden. Leitung: Prof. Matthias Rudolph // Koordination: AM Ines-Ulrike Rudolph // Co-Leitung: Prof. Mark Blaschitz, Prof. Fahim Mohammadi. Von 2018 bis 2020 wird die Förderung des Projekts durch das MWK fortgesetzt und neue Fragestellungen im ursprünglichen Themenfeld bearbeitet. Leitung: Prof.'in Marianne Mueller, Prof. Mark Blaschitz.

Design

Studiengänge

- Industrial Design (Dipl.)
- Kommunikationsdesign (Dipl.)
- Textildesign (Dipl.)

Vorsitzender der Fachgruppe

· Prof. Marcus Wichmann

Vorsitzende der Studienkommission

· Prof. Dr. Daniel Martin Feige
· Prof. Gerwin Schmidt

Professorinnen und Professoren

· Prof.:in Anne Bergner
· Prof. Uli Cluss
· Prof. Dr. Daniel Martin Feige
· Prof. Uwe Fischer
· Prof. Christophe de la Fontaine
· Honorarprof. Jörg Hartmann
· Prof. Karl Höing
· Prof. i.V. Gerhardt Kellermann
· Prof.:in Aylin Langreuter
· Prof. Fahim Mohammadi
· Prof. Hans-Georg Pospischil
· Prof.:in i.V. Ana Relvão
· Prof. Winfried Scheuer
· Prof. Gerwin Schmidt
· Prof. Alfred Seiland
· Prof. Patrick Thomas
· Prof. Marcus Wichmann

Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

· Dipl.-Des. Matthäus Braig
· Dipl.-Des. David Gebka
· Dipl.-Des. Susanne Hoffmann
· Dipl.-Des. Bastian Müller
· Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann
· Natalie Weinmann M.Des.

Lehre & Forschung

- Interdisziplinarität ist das Wesen der Fachgruppe Design, konstituiert sie sich doch aus den drei Studiengängen Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Die Berufungen von Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Philosophie und Ästhetik unter besonderer Berücksichtigung des Designs, sowie die bereits genannte Prof.'in Dr. Brigitte Sölch, Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie, haben 2018 das theoretische Lehrangebot nicht nur für die Studierenden der Fachgruppe Design erweitert und gestärkt. Das Weißenhof-Institut, die Max-Bense Lectures und der »Campus Gegenwart« bildeten für Lehre und Forschung wichtige disziplinenübergreifende und -verbindende Schnittstellen nicht nur innerhalb der ABK, sondern auch zur Universität Stuttgart und zur Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Ähnliches gilt für die Berufung von Prof.'in Anne Bergner, Grundlagen Design und Prototyping, zum Wintersemester 2018 / 2019, die gemeinsam mit Prof. Fahim Mohammadi, Grundlagen der Gestaltung, das erste Studienjahr für Industrial Design und Architektur leiten wird. Dank erfolgreich eingeworbener Mittel aus Förderlinien des MWK konnte hier die Planung eines FabLabs angestoßen werden.
- Drei Projekte repräsentieren beispielhaft die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiums: erstens das Projekt »Biofil Toilet Hub« von Prof. Uli Cluss, Studiengang Kommunikationsdesign, Prof. Uwe Fischer, Studiengang Industrial Design, unter der Leitung von Prof.'in Fabienne Hoelzel im Seminar »Städtebau-Entwurf« der Klasse für Entwerfen und Städtebau im Studiengang Architektur, das mit dem Preis »campusWELTbewerb« ausgezeichnet wurde.
- Zweitens die Ausstellung »Netzwerk« in der Galerie des Instituts für Auslandbeziehungen (ifa), bei der die Ergebnisse einer Kooperation des Studiengangs Textildesign der ABK und des Instituts für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart präsentiert wurden. Drittens das mit dem Akademiepreis 2018 ausgezeichnete, langfristige Gemeinschaftsprojekt »The Great Infinity Today« der Fotografie-Klasse von Prof.'in Ricarda Roggan der Fachgruppe Kunst in Kooperation mit der Klasse von Prof. Patrick Thomas aus dem Studiengang Kommunikationsdesign.
- Zur hohen Attraktivität der Designstudiengänge trägt die offene Ausrichtung des Studiums bei, das in der deutschen Hochschullandschaft immer mehr zum Alleinstellungsmerkmal wird. Die hohe Zahl an Bewerberinnen und Bewerbern im Jahr 2018, und der erfolgreiche Einstieg unserer Absolventinnen und Absolventen ins Berufsleben zeigen möglicherweise auch, dass sich die Beibehaltung des Diploms und die einstufige Studienstruktur bewährt haben.
- Zu guter Letzt zählt auch die Entwicklung eines neuen Corporate Designs für die ABK Stuttgart einschließlich Logo und Hausschrift zu den schönen Erfolgen des Kommunikationsdesigns im Jahr 2018. Gemeinsam mit dem Industrial Design und der Architektur wird dieses Projekt 2019 auf das Leitsystem der Akademie ausgedehnt.

Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung

- 2018 entwickelte oder unterstützte das Institut unter der Leitung von Prof. Uli Cluss Publikationen, die die Konventionen der Buchgestaltung reflektieren und zu erweitern suchen. Zudem wurden die Projekte des Instituts auf zwei Buchmessen für besondere künstlerische Publikationen in Leipzig und Stuttgart präsentiert und experimentelle Druckprojekte am Risographen des Instituts realisiert. Zu den unterstützten Publikationen gehören:

ENAMEL 18

Katalog zum Symposium »ENAMEL 2018«, ausgerichtet vom Studiengang Objektrestaurierung unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard Eggert an der ABK Stuttgart. Zwei Broschüren im Klappschuber: Extended Abstracts (144 Seiten) und Bibliography (64 Seiten). Broschur, 4c / 1c. Gestaltung: Valentin Kopka und Niklas Berlec.

Lotte – Land of the Temporary Eternity

Dokumentation des Kunst-off-spaces »Lotte« in Stuttgart. »Lotte« kooperierte von 2012 bis 2017 mit namhaften Kulturinstitutionen Stuttgarts auf allen Gebieten der bildenden und darstellenden Kunst. Die Publikation entstand in Kooperation mit der Hochschule der Medien Stuttgart, Prof. Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck. 304 Seiten, Hardcover, 5c. Gestaltung: Kahyan Mac und Ben el Halawany.

The Great Infinity Today

Experimentelle Publikationsform, die Plakate in Buchform präsentiert. Entstanden aus einer Kooperation der Akademie-Klassen Prof. Patrick Thomas, Studiengang Kommunikationsdesign, und Prof.'in Ricarda Roggan, Studiengang Bildende Kunst (Schwerpunkt Fotografie). 3 Poster A1, 2c. Gestaltung: Tamara Wirth, Marius Rother et al. Ausgezeichnet mit dem Akademiepreis 2018.

ABK Stuttgart – Eine Schrift für die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Ein Type Specimen, das anlässlich der Einführung der neuen Hausschrift »ABK Stuttgart« herausgegeben wurde, die Schrift in all ihren Facetten zeigt und zahlreiche Einblicke in den Recherche- und Gestaltungsprozess gibt. Broschur, 64 Seiten, 3c. Gestaltung: Stefanie Schwarz, Dirk Wachowiak.

Discovered

2018 wurde auch die Hochschulkooperation »Discovered«, ein Projekt des Instituts mit der HGB Leipzig, der HFBK Hamburg und dem Leipziger Verlag Spector Books fortgeführt. Die zwei ersten Bücher wurden umgesetzt und erscheinen im Februar 2019: »Exploriso« von Sven Tillack, ABK Stuttgart, und »Crispy, soft & tender, Vol 1« von Cristina Zickert, HGB Leipzig. Im Juni 2018 wurden »Apollo 11, The Visual Archive« von Steffen Knöll, ABK Stuttgart, und »Polymer Matrix« von Martin Wetterney, HGB Leipzig, zu weiteren Entwicklung ausgewählt. Beide Bücher sollen ebenfalls 2019 im Verlag Spector Books erscheinen. Die Mitglieder der Forschungsk Kooperation sind Ingo Offermanns, Professor für Grafik an der HFBK Hamburg, Uli Cluss, Professor für Kommunikationsdesign an der ABK Stuttgart, Ludovic Balland, Professor für Typografie im Studiengang Buchkunst / Grafikdesign an der HGB Leipzig, sowie Markus Dreßen und Jan Wenzel von Spector Books. Die Kooperation geht im Juni 2019 in die dritte Runde.

Studiengänge

- Bildende Kunst (Dipl.)
- Bühnen- und Kostümbild (Dipl.)
- Künstlerisches Lehramt (Staatsexamen)
- Künstlerisches Lehramt (B.F.A.)
- Körper, Theorie und Poetik des Performativen (KTPP) (M.F.A.)
- Verbreitungsfach Künstlerisches Lehramt / Intermediales Gestalten
- Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst
(Meisterschülerin / Meisterschüler im Weißenhof-Programm)

Vorsitzende der Fachgruppe

- Prof.'in Mariella Mosler
- Prof. Andreas Opiolka

Vorsitzende der Studienkommission

- Prof.'in Dr. Magdalena Eckes
- Prof.'in Cordula Güdemann

Professorinnen und Professoren

- Prof.'in Dr. Barbara Bader
- Prof. Thomas Bechinger
- Prof. Rolf Bier
- Prof. Reto Bolliger
- Prof.'in Birgit Brenner
- Prof. Holger Bunk
- Prof. Peter Chevalier
- Prof.'in Dr. Magdalena Eckes
- Prof. Dr. Felix Ensslin
- Prof. Rainer Ganahl
- Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio
- Prof.'in Cordula Güdemann
- Jun.-Prof.'in Annette Hermann
- Prof. Christian Jankowski
- Prof. Udo Koch
- Prof. Volker Lehnert
- Prof. Wolfgang Mayer
- Prof.'in Mariella Mosler
- Prof. Andreas Opiolka
- Prof.'in Ricarda Roggan
- Prof. Alexander Roob
- Prof.'in Bettina Walter
- Prof.'in Susanne Windelen
- Prof. Martin Zehetgruber

Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Dr. des. Nadia Bader M.A.
- Katja Büchli Weiss (MA, Dipl. Lehramt für Gymnasien)
- Dipl.-Künstlerin Cindy Cordt
- Paula-Marie Kanefendt
- Dipl.-Phys. Michael Nijs
- Stephan Rößler M.A.
- Christoph Sökler

Lehre & Forschung

- In der Fachgruppe Kunst stand das Jahr 2018 im Zeichen der Entwicklung neuer und disziplinenübergreifender Studienangebote: Im Oktober startete der M.F.A. Körper, Theorie und Poetik des Performativen, für den acht internationale Studierende angenommen wurden. Gleichzeitig durchlief der Studiengang den Akkreditierungsprozess und wurde schließlich zum Jahresbeginn ohne Auflagen bewilligt. Für das Künstlerische Lehramt konzipierte die Fachgruppe parallel dazu einen Teilstudiengang Intermediales Gestalten als zweites künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach, das ab dem Wintersemester 2019 / 2020 angeboten wird. Dieser Teilstudiengang enthält in der Zusammenarbeit mit Architektur, Design sowie Bühnen- und Kostümbild ganz wesentliche interdisziplinäre Elemente. Auch die Anforderungen an die dafür eigens eingerichtete Professur thematisieren die Interdisziplinarität zentral. In diesem Prozess ist es gelungen, die hausinternen unterschiedlichen Studiengänge erneut zu bündeln und einzubeziehen.

Aus dem Bereich der immer und seit Jahrzehnten praktizierten informellen Interaktivität zwischen den Fachgruppen sind für das Jahr 2018 folgende aktuelle Kooperationen hervorzuheben: Im Sommer 2018 erhielten Prof.'in Marianne Mueller, Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie, und AM Jong-Hyun Park, Lehrer in der Keramikwerkstatt, den Akademiepreis für ihr Projekt »Architektur und Keramik«, ebenso die Klassen Prof.'in Ricarda Roggan, Fotografie, und die Klasse Prof. Patrick Thomas, Studiengang Kommunikationsdesign, für ihr Projekt »*The Great Infinity Today*«: Zwei künstlerisch überzeugende Projekte, die zeigen wie Interdisziplinarität an der Akademie funktioniert. Eine weitere Kooperation bestand zwischen Prof. Mark Blaschitz, Klasse für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen der Fachgruppe Architektur, und dem Hölderlin-Gymnasium Stuttgart unter Beteiligung der Kunstpädagogik.

Durch die Reform des Diploms der Bildenden Kunst im Jahr 2018 hat die Fachgruppe Kunst nun die Möglichkeit zur fachgruppen- und disziplinenübergreifenden Kooperation auch in der Lehre verankert: Der komplette Wahlpflichtbereich ist im Hinblick auf ein sehr interdisziplinär ausgerichtetes Kunststudium für andere Fachbereiche geöffnet worden. Dies ist die wichtigste aktuelle Neuerung, welche die Fachgruppe Kunst in diesem Zusammenhang geleistet hat. Wie im Vorlesungsverzeichnis nun auch institutionell abgebildet, wurden 2018 etliche Module »Bild und Medien« angeboten. Dies vor allem von Prof.'in Ricarda Roggan, Prof. Dr. Nils Büttner in Zusammenarbeit mit dem Weisenhofmuseum, dem Radio HORADS sowie dem Schauspielhaus Nord. Eine weitere, wegen ihrer Interdisziplinarität prämierte Kooperation, ist das Projekt »Recherche gegen Rechts – Deine Heimat«, eine Ausstellung von Studierenden der Klasse von Prof. Stephan Dilleuth, Akademie der Bildenden Künste München, zusammen mit Studierenden der Klasse Prof.'in Cordula Güdemann der ABK Stuttgart. Die Ausstellungen mit anschließender Dokumentation wurden in München und Stuttgart gezeigt. Organisiert wurde das Projekt von Nina Joanna Bergold, Absolventin und Lehrbeauftragte der ABK in Vertretung von Prof.'in Cordula Güdemann.

Forschungsprojekte (Auswahl)

FLAG (Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien)

Innovatives Lehr-Lern-Modell im gymnasialen Lehramt Kunst mit dem Ziel einer dauerhaft tragfähigen und curricular verankerten Struktur für praxisbezogenes, forschungsorientiertes und forschendes Lehren und Lernen. Von 2016 bis 2018 wurde FLAG über die Förderlinie »Wissenschaft lehren und lernen – WILLE« auf Bachelorstufe gefördert. Eine weitere, zweijährige Finanzierung folgt 2019 über das Förderprogramm Lehr-Lernlabore vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg mit dem Ziel, Praxisforschung auch im neuen Master of Education zu integrieren. Leitung: Jun.-Prof.'in Annette Hermann.

»watch, react, reflect – LehrerbildungPLUS!«

Mit diesem Projekt entwickelt die ABK Stuttgart eine Serie von Unterrichtsanalysevideos zur Vor- und Nachbereitung des gymnasialen Schulpraxissemesters im Fach Bildende Kunst. »watch, react, reflect« ist Teil des Verbundprojekts LehrerbildungPLUS und wird im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des BMBF gefördert. Leitung: Prof.'in Dr. Barbara Bader // Co-Leitung: AM Katja Büchli Weiss.

KOALA-Kooperationsprojekt »ViMuKu«: Videoplattform zur Reflexion von Musik- und Kunstunterricht – ABK Stuttgart, HMDK Stuttgart 2018

Eine Innovationsinitiative des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zum Aufbau von Hochschulkooperationen im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts »LehrerbildungPLUS«. Die Kooperation der beiden künstlerischen Fachdidaktiken an der ABK und der HMDK hat zum Ziel, eine Plattform für die im Rahmen des Projekts »LehrerbildungPLUS« entstandenen Unterrichtsvideos beider Hochschulen zu entwickeln. Die Kooperation im Rahmen von KOALA fördert mit gemeinsamen Veranstaltungen und Workshops die Synergien und den Austausch zwischen den Vorhaben, die sich ebenfalls am Standort Stuttgart-Ludwigsburg mit der Verwendung von Videos in der Lehrerbildung beschäftigen. Projektbeteiligte: AM Katja Büchli Weiss, AM Dr. Christiane Lenord, HMDK.

Kunstwissenschaften-Restaurierung

Studiengänge

- Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut (B.A./M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A./M.A.)
- Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI) (M.A.)

Darüber hinaus als Angebote für alle Studiengänge der ABK Stuttgart:
Lehrstühle für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Kunstgeschichte der Gegenwart, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

Vorsitzender der Fachgruppe

· Prof. Johannes Gfeller

Vorsitzender der Studienkommission

· Prof. Roland Lenz

Professorinnen und Professoren

- Prof.:in Dr. Irene Brückle
- Prof. Dr. Gerhard Eggert
- Prof. Johannes Gfeller
- Prof. Dr. Christoph Krekel
- Prof. Roland Lenz
- Prof. Volker Schaible

- Prof. Dr. Nils Büttner
- Prof.:in Dr. Magdalena Eckes
- Prof. Dr. Felix Ensslin
- Prof. Dr. Daniel Martin Feige
- Prof. Dr. Hans Dieter Huber
- Prof.:in Dr. Brigitte Sölch

Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Dr. Andrea Fischer
- Dipl.-Rest. Carolin Heinemann
- PD'in Dr. Ute Henniges
- Anna Lisa Krautheimer
- Denise Madsack
- Mario Röhrle
- Dipl.-Rest. Janina Roth
- Dr. Julia Schultz
- Dr. Jörg Stelzner
- Dipl.-Rest. Peter Vogel

- Dr. Des. Nadia Bader M.A.
- Paula-Marie Kanefendt
- Dipl.-Des. Anne-Katrin Koch
- Claudia Nitsche M.A.
- M.A. Frederike Schmäschke
- Christoph Sökler
- Anne Wiegand

Lehre & Forschung

- Das Jahr 2018 war für die Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung durch die beiden Berufungsverfahren in der Nachfolge von Prof. Volker Schaible und Prof. Dr. Gerhard Eggert zum Sommersemester 2019 geprägt. Vorausgegangen waren im Zuge des SEP 2018 – 2022 Diskussionen zur inhaltlichen und personellen Ausrichtungen der Professuren. Bereits aktuell, und in Zukunft von wachsender Bedeutung, wird damit die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Fachgruppe hinsichtlich der Homologisierung der Studiengänge als auch akademieübergreifend mit geeigneten externen Partnerinnen und Partnern werden.

Auf der Ebene einzelner Lehrveranstaltungen können Themen bereits interdisziplinär definiert werden. Gemeinsame Veranstaltungen im Grundstudium sind hier zuträglich. Unter dem Stichwort Lehrverflechtung werden im Rahmen des Vorlesungsverzeichnisses darüber hinaus diejenigen Veranstaltungen indiziert, die auch für Studierende anderer Fachgruppen offenstehen. Die ersten Wegmarken zur anstehenden Reakkreditierung sind im Berichtsjahr bereits gesetzt worden. Dazu gehört die Auswahl der Agentur, aber auch die Weiterentwicklung der Evaluation der Lehrveranstaltungen. Zur Unterstützung des geplanten Ausbaus des Masterstudiengangs Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI) zum grundständigen Bachelor- / Masterstudiengang konnten erfolgreich Mittel aus der MWK-Förderlinie »Digitale Kompetenzen im Kunststudium« eingeworben werden. Die Möglichkeit zur Teilnahme am »Professorinnenprogramm III« von Bund und Ländern eröffnet potenziell mit einer Vorgriffsprüfung für das KNMDI weitere Verstärkung dieses wichtigen Entwicklungsvorhabens.

Ebenfalls im Berichtsjahr 2018 durch die Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung initiiert wurde die hochschulübergreifende Ringvorlesung »Positionen, Methoden, Begriffe: Die ABK und ihre Gegenstandsbereiche«, die im Sommersemester 2019 Umsetzung finden wird. Mit dieser Einführung in die an der Akademie vertretenen Fach- und Themengebiete aus den Bereichen Architektur, Design, Kunst, Medien sowie Konservierung und Restaurierung wird eine vielfältige Auseinandersetzung mit Gegenständen, die das kreative Schaffen im analogen und digitalen Bereich heute bestimmen, angeboten.

Das in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz durchgeführte Graduiertenkolleg »Rahmenwechsel« wurde im Herbst 2018 mit jeweils vier Promotionsstellen für Stuttgart und Konstanz aufgenommen. Mit seinen wechselweise zu besuchenden Lehrveranstaltungen steht das Graduiertenkolleg ganz im Zeichen des interdisziplinären Austauschs.

Lehrende und Studierende der Restaurierungsstudiengänge veröffentlichten darüber hinaus 2018 wieder zahlreiche deutsche und internationale Tagungsbeiträge und Publikationen, und begonnene Kooperationsprojekte wurden weitergeführt.

Institut für Konservierungswissenschaften

- Das Institut für Konservierungswissenschaften stand vor dem Jahreswechsel 2018 / 2019 vor großen Herausforderungen. Bereits im Sommer 2018 wurde seitens des MWK beanstandet, dass die Satzung des Instituts vom 28.05.2013 nicht mit Art. 27, § 24, Abs. 2 des 2. Hochschulrechtsänderungsgesetzes (2. HRÄG) vom 01.01.2005 vereinbar und somit der aktuelle Zustand nicht gesetzeskonform sei. Auf Betreiben unseres Prorektors, Prof. Dr. Nils Büttner, konnten die entsprechenden Textpassagen der Satzung in Absprache mit dem Ministerium den Anforderungen des 2. HRÄG angepasst werden. Der Beirat hat anlässlich seiner Sitzung am 13.11.2018 eine Novellierung der Satzung des Instituts für Konservierungswissenschaften (ehemals Institut für Museumskunde) vorbereitet, so dass die Satzungsänderungen durch den Senat genehmigt und ein gesetzeskonformer Zustand wiederhergestellt werden kann.

Darüber hinaus verliert das Institut durch die anstehenden Pensionierungen zum 01.04.2019 von Prof. Volker Schaible und Prof. Dr. Gerhard Eggert sowohl den Institutsleiter als auch den Stellvertreter. Zum Ende des Wintersemesters 2018 / 2019 wird dem Rektorat ein Vorschlag für eine stellvertretende Institutsleitung unterbreitet werden, welche die laufenden Geschäfte für den Zeitraum bis zur Neubesetzung der vakanten Professuren übernimmt. Die neue Satzung sieht vor, die Institutsleitung in ein Wahlamt mit vierjähriger Amtszeit umzuwandeln. Somit wird voraussichtlich die Wahl einer neuen Institutsleitung im Verlauf des Sommersemesters 2019 stattfinden können.

- Die bereits in den Jahresberichten seit 2016 angekündigte Planung des seit langem ersehnten Chemielabors geht voran. Die jetzt in Planung befindliche Übergangslösung schließt auch den Vorlesungsraum der Fachgruppe mit ein. Somit besteht Hoffnung, dass das Institut bald wieder eine der Lehre und Forschung überaus dienliche Arbeitssituation vorfinden wird.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit leistete das Institut für Konservierungswissenschaften im Jahr 2018 finanzielle Unterstützung zum einen bei der Drucklegung der Publikation »Expression and Sensibility – Art Technological Sources an the Rise of Modernism« (Proceedings of the 7th symposium of the ICOM-CC working group on Art Technological Source Research), ABK Stuttgart, 10 – 11 November 2016, sowie zum anderen bei der Durchführung der Tagung und Herausgabe der Publikation »ENAMEL 2018« vom 07.06. – 09.06.2018, der ICOM-CC working group Glass & Ceramics and Metals.

Im Rahmen der Vortragsreihe des Instituts wurden im Berichtsjahr folgende Themen aufgegriffen: Am 16.05.2018 referierte Dr. Jens Stenger vom Schweizerischer Institut für Kunstwissenschaft in Zürich über die »Farbrestaurierung einer Gemäldeserie von Mark Rothko mittels Licht eines digitalen Projektors«. Am 21.11.2018 war Dr. Bertram Nickolay vom Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK in Berlin mit seinem Vortrag »Die Verwendung der Digitalisierungs- und Rekonstruktionstechnologien des Fraunhofer IPK zur Sicherung von fragilen, papierähnlichen Kulturgütern« zu Gast.

Zu den Forschungs- und Entwicklungsprojekten gehören das »Riemenschneiderretabel« in Creglingen, das 2018 abgeschlossen werden konnte. Die Forschungsergebnisse wurden in der Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung 32 (2018) Heft 1, Wernersche Verlagsgesellschaft, Worms, publiziert. Eine zweite Publikation zu diesem Thema ist derzeit in Bearbeitung und wird im Imhof Verlag, Petersberg, erscheinen. Gemäß des Beschlusses des Institutsbeirats konnten im Berichtsjahr darüber hinaus eigene Studierende bei der Durchführung ihrer Masterarbeiten unterstützt werden, indem finanzielle Hilfen für Aufenthalte in Museen im In- und Ausland bereitgestellt und insbesondere Reisekosten teilerstattet wurden. Weitere Forschungsprojekte des Instituts finden sich nachfolgend.

Forschungsprojekte (Auswahl)

Die materielle Veränderung von Kunst durch Transporte – 3D-Artskan

Das von der DFG geförderte, interdisziplinäre Kooperationsprojekt »Die materielle Veränderung von Kunst durch Transporte: Untersuchung zu Detektion und Unterscheidung transport- und alterungsbedingter Schäden an Kunstwerken – 3D_Artskan« des Instituts für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart und des Instituts für Technische Optik der Universität Stuttgart beschäftigt sich mit einem neuen Verfahren zur Untersuchung und Bewertung der Folgen von Transportvorgängen auf Gemälden. Das Projekt wurde mit dem Bernd Breuckmann Award ausgezeichnet. Leitung: Prof. Dr. Christoph Krekel // Kooperationspartner: Prof. Dr. Wolfgang Osten, Universität Stuttgart // Koordination: AM Carolin Heinemann.

Auf der Suche nach der Struktur

Wissenschaftlich fundierte Restaurierung setzt an den Schadensursachen an. Dazu ist die Kenntnis auftretender Korrosionsprodukte erforderlich. Oft ist deren Zusammensetzung und innerer Aufbau aber nicht bekannt. Mit moderner Datenanalyse von Röntgenbeugungsmessungen an Pulvern (XRPD) lassen sich Strukturen und Formeln ermitteln, ohne auf das Vorkommen von Einkristallen angewiesen zu sein. Im von der DFG geförderten Projekt zur »hochauflösenden Röntgen-Pulverdiffraktometrie metallorganischer Salze in den Konservierungswissenschaften« sollen Ausblühungen auf kalkhaltigen Artefakten, Metallkorrosion im Kontakt zu Glas und Grünspanverbindungen untersucht werden. Grünspan wurde zwar seit der Antike absichtlich durch Korrosion von Kupfer über Essig hergestellt, seine genaue Zusammensetzung gibt aber noch heute Rätsel auf. Leitung: Prof. Dr. Gerhard Eggert // Kooperationspartner: Prof. Dr. Robert Dinnebier, MPI für Festkörperforschung // Mitarbeiter: AM Dr. Sebastian Bette.

Eise(r)n bewahren

Eisenfunde nehmen im Boden Chlorid auf, das nach der Ausgrabung zur sogenannten Nachkorrosion führt. Aktive Konservierung durch Entsalzung der chloridbelasteten Funde soll deshalb zu einer Korrosionsstabilisierung führen. Der Erfolg der Entsalzungsmaßnahmen wird im Projekt durch

die komplementäre Kombination zerstörungsfreier Messmethoden überprüft (Prompt Gamma Activation Analysis, PGAA, zur Chlorgehaltanalyse / Analyse der Korrosionsneigung durch Sauerstoffverbrauch im geschlossenen Volumen). Durch Entsalzungsexperimente werden im Pretest-Posttest-Design außerdem verschiedene Entsalzungsvarianten (z.B. Variation der NaOH-Konzentration, Einsatz von Erhitzen und Ultraschallwellen) verglichen. Im Ergebnis entsalzen alle Varianten gleichermaßen wirkungsvoll, in allen Gruppen bleibt jedoch ein geringer Restchloridgehalt nach der Entsalzung im Objekt zurück. Dieses Ergebnis konnte mit beiden Messmethoden reproduziert werden. Das Projekt »Modellhafte Korrosionsstabilisierung bedeutender, anthropogen umweltgeschädigter archäologischer Eisenfunde: Evaluierung der Methode im Labormaßstab und anschließende Umsetzung am Beispiel national bedeutender römischer Eisenobjekten des Fundorts Güglingen (Baden-Württemberg)« des Instituts für Konservierungswissenschaften wird von der DBU gefördert. Leitung: AM Dr. Britta Schmutzler, Institut für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart // Kooperationspartner: Dipl.-Rest. Nicole Ebinger-Rist, LAD Baden-Württemberg, Dr. Zsolt Revay, Dr. Christian Stieghorst, Dr. Petra Kudejova, TU München, Prof.'in Dr. Gabi Hornung, Uni Kaiserslautern.

Glas-induzierte Metallkorrosion an Kulturgut

Unter der Einwirkung von Formaldehyd bzw. Ameisen- oder Essigsäure aus der Innenraumluft korrodiert wertvolles Metallkulturgut im Kontakt mit Glas (GIMME: Glas-induzierte Metallkorrosion an Museums-Exponaten). In den GIMME-Projekten 2012 bis 2015 im Studiengang Objektrestaurierung der ABK Stuttgart wurde das Auftreten verschiedener Verbindungen des Kupfers, Bleis und Zinks nachgewiesen. Nach Untersuchung des Vorkommens in der Sammlung des Deutschen Bergbau-Museums in Bochum wird diese Korrosionsform nun in Modellversuchen simuliert und Gegenmaßnahmen erprobt. Das Projekt »Korrosion von national wertvollen Kulturgütern aus Glas und Metall durch anthropogene Carbonyl-Schadgase im Innenraum: Modellhafte Schadensdiagnose und Maßnahmen zur Prävention« wird von der DBU gefördert. Leitung: Prof. Dr. Gerhard Eggert // Kooperationspartner: Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Deutsches Bergbau-Museum // Koordination: AM Dr. Andrea Fischer // Mitarbeiter: AM Dr. Jörg Stelzner.

Kunstwissenschaften-Restaurierung

Forschungsprojekte (Auswahl)

Rahmenwechsel

Interdisziplinäres Graduiertenkolleg der Universität Konstanz in Kooperation mit der ABK Stuttgart. Ziel des Kollegs »Rahmenwechsel« ist eine enge Verzahnung der Fächer Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie und Restaurierung auf Ebene der Graduiertenausbildung. Entwickelt wurde das Konzept mit dem Ziel, den berufspraktischen Bezug in den Geistes- und Kulturwissenschaften zu stärken und materialwissenschaftliche Methoden in die Untersuchung und Deutung kunsthistorischer Objekte zu integrieren. Seit dem Wintersemester 2018/2019 widmet sich das Kolleg so der Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden, die sich mit der Untersuchung der Materialität und Geschichtlichkeit von Kunstwerken und Artefakten befassen. Projektförderung: VolkswagenStiftung im Rahmen ihrer Ausschreibung »Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung«. Leitung: Prof.'in Dr. Karin Leonhard, Universität Konstanz.

Erschließung Teilnachlässe von Albert und Arthur Grimm

Der Teilnachlass von Albert und Arthur Grimm befindet sich bereits seit 2012 im Besitz der Sammlung der ABK Stuttgart und wird sukzessive aufgearbeitet. Projektförderung: Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg // Leitung: Prof. Dr. Nils Büttner // Kooperationspartner: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg // Mitarbeiterin: AM Anne-Katrin Koch.

Publikationen

Auch im Jahr 2018 haben die Lehrenden und Studierenden aller Studiengänge der ABK Stuttgart die Ergebnisse ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Tätigkeit in zahlreichen Publikationen an das Fachpublikum und die interessierte Öffentlichkeit weitergegeben. Eine Auswahl bilden wir im Folgenden ab.

Architektur

Hoelzel, Fabienne: *Lagos / Aro Ismaila*. In: Mirjam Züger, Kees Christiaanse (Hg.): *Potato Plan Collection. 40 Cities through the Lens of Patrick Abercrombie*. ETH Zürich, nai010 publishers, Rotterdam 2018, S. 122 – 127.

Hoelzel, Fabienne / Johann, Victoria: *African Mobility. Case Study: Ethiopia*. Stuttgart State Academy of Art and Design, Goethe-Institut Addis Abeba, 2018.

Inkubator – Formen ästhetischen Spielens. Buchpublikation der Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen. Erschienen anlässlich der Ausstellung »MaterialGestalten«. EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Hg.), 2018. ISBN 978-3-934510-55-5.

Mensch und Maschine – Interview mit Prof. Fahim Mohammadi und Dipl.-Des. Maximilian Hans, Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen, mit dem Magazin »Competitionline News«. Competition Verlags GmbH, Berlin 2018.

Mueller, Marianne / Cottell, Fran: *From House to Square: 3 social experiments*. In: Gromark, Sten / Mack, Jennifer / van Toorn, Roemer (Hg.): *Architecture in Effect, Volume 1: Rethinking the Social in Architecture: Making Effects*. Actar Publishers, Barcelona / New York 2018, S. 364 – 379.

One Space Fits All – Space Sharing-Report. Erfahrungsbericht und Empfehlungen aus zwei Jahren Betriebserfahrung des Reallabors. Projektteam Reallabor Space Sharing, Constantin Hörburger, ABK Stuttgart (Hg.), 2018. ISBN 394214459X.

Design

ABK Stuttgart – Eine Schrift für die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart (Hg.), 2018. ISBN 978-3-942144-60-5.

Feige, Daniel Martin: *Eine philosophische Analyse*. Suhrkamp Verlag, Berlin 2018.

Feige, Daniel Martin / Ostritsch, Sebastian / Rautzenberg, Markus (Hg.): *Philosophie des Computerspiels*. J.B. Metzler Verlag, Stuttgart 2018. ISBN 3476045684.

Netzwerk. Reader zur gleichnamigen Ausstellung in der ifa-Galerie Stuttgart in Kooperation mit dem Studiengang Textildesign der ABK Stuttgart und dem Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart. Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (Hg.), Stuttgart 2018.

Kunst / Künstlerisches Lehramt

Bechinger, Thomas: *Watching Paint Dry*. Katalog zur Ausstellung in der Galerie Rupert Walsler, München 2018.

Discoteca Flaming Star / Di Bianco, Anita (Hg.): *2061 Inmoral Lidos*. Copenhagen: Space Poetry, 2018. ISBN 978-87-7603-200-9.

Druck gegen Rechts!. Publikation anlässlich der Ausstellungen »Recherche gegen Rechts – Deine Heimat« im Gewerkschaftshaus Stuttgart sowie in der AkademieGalerie in München. AdBK München und ABK Stuttgart, 2018.

Eckes, Magdalena / Gernand, Daniela (Hg.): *Praxis: Tagungsband zur Tagung Begriff – Praxis*. Universitätsverlag Siegen, 2018. ISBN 3961820066.

Eckes, Magdalena: *Wer spricht? Eine assoziative Annäherung an Autorenschaft in der Kunstpädagogik mit Otto, Brigitte und mir*. In: Eckes, Magdalena / Hoffmann, Katja / Marr, Stefanie (Hg.): *Was geht, was bleibt? Kunstpädagogische Debatten. Retrospektiven und Gegenwartsanalysen (Band 1)*. Athena Verlag, Oberhausen, 2018. S. 37 – 57. ISBN 978-3-89896-698-6.

Grökazs: Die größten Künstler aller Zeiten. Publikation der Meisterschülerinnen und Meisterschüler des Weißenhof-Programms der ABK Stuttgart 2017 (Band 2). ABK Stuttgart (Hg.), 2018. ISBN 978-3-942144-56-8.

Hermann, Annette / Bader, Barbara: *Profile der Berufswahlmotivation Gymnasiallehramtsstudierender der Bildenden Kunst. Zwischenbefunde einer empirischen Längsschnittstudie über kunstpädagogische Entwicklungsprofile unter Einfluss des Schulpraxissemesters*. In: Biederbeck, Ina / Rothland, Martin (Hg.): *Praxisphasen in der Lehrerbildung im Fokus der Bildungsforschung*. BzLB – Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung. Waxmann Verlag, Münster 2018, S. 105 – 120.

Lehnert, Volker: *Gerühmt und vergessen. Felix Hollenberg und die deutsche Landschaftsradiierung um 1900*. In: Felix Hollenberg 1868 – 1945. Maler-Radierer zwischen Niederrhein und Schwäbischer Alb. Kunstmuseum Albstadt (Hg.), 2018, S. 121 – 149. ISBN 978-3-934439-54-2.

The Great Infinity Today. Virtueller Katalog als Experiment. Entstanden anlässlich eines fachübergreifenden Moduls der Klasse Roggan (Fotografie) und der Klasse Thomas (Kommunikationsdesign).

Kunstwissenschaften- Restaurierung

Banik, Gerhard / Brückle, Irene: *Paper and Water. A Guide for Conservators*. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage des Lehrbuchs von 2011. Anton Siegl, München 2018. ISBN 978-3-935643-91-7.

Büttner, Nils: *Pieter Bruegel d. Ä.* (Reihe Beck Wissen). Verlag C. H. Beck, München 2018.

Büttner, Nils: *Rubens: Allegories and Subjects from Literature* (Corpus Rubenianum Ludwig Burchard, Band 12), 2 Bände, London – Turnhout, 2018.

Eggert, Gerhard (Hg.): *ENAMEL 18*. Vol. 1: Extended Abstracts mit Beiträgen von Andrea Fischer: *Enamel-induced copper corrosion: A review of research in Stuttgart*, S. 42 – 47, und Lena Hönig: *Rentrer bredouille – manufacturing technique of 30 enamelled gaming pieces*, S. 54 – 59. Vol. 2: Bibliography. ABK Stuttgart (Hg.), 2018. ISBN 978-3-942144-57-5.

Fischer, Andrea / Eggert, Gerhard / Dinnebier, Robert / Runčevski, Tomče: *When Glass and Metal Corrode Together, V: Sodium Copper Formate*. In: *Studies in Conservation* 63 / 6, S. 342 – 355.

Krämer, Maria / Henniges, Ute / Brückle, Irene: *Vorbehandlung mit Calciumphytat bei der Wasserstoffperoxid-Bleiche. Ein Versuch mit Musterpapieren*. In: *Arbeitsblätter NRW Papierrestauratoren*, 16, 2017, S. 87 – 94.

Schaible, Volker: *Das Marienretabel von Tilman Riemenschneider in der Herrgottskirche in Creglingen – Ergebnisse einer ersten kunsttechnologischen Untersuchung*. In: *Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung: ZKK*, Vol. 32, No. 1 (2018), S. 5 – 32.

Veranstaltungen

An der ABK Stuttgart finden jährlich rund 150 Veranstaltungen wie Ausstellungen, Performances, Vorträge und Symposien statt, die oftmals fächerübergreifend durchgeführt werden und so die Interdisziplinarität der Akademie widerspiegeln. Die Lehrenden der ABK treten darüber hinaus regelmäßig als Referentinnen und Referenten auf Fachtagungen und Kongressen im In- und Ausland auf, engagieren sich in fachbezogenen Verbänden, nationalen und internationalen Expertengruppen und sind Mitglieder in Jurys. Eine Auswahl an Veranstaltungen und Aktivitäten findet sich im Folgenden.

Akademieübergreifend

Après-Aka. Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Alumni der ABK. Idee: Prof. Mark Blaschitz, AM Katharina Köglberger, Martin Klinger (Klasse für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen, Studiengang Architektur). Organisation: Lukas Egert, Dennis Ewert, Simon Haßler (Studierende Kommunikationsdesign), AM Michael Nijs (Bühnen- und Kostümbild), AM Felix Steinhoff (Architektur).

Die ABK Stuttgart auf der Horizon. Messe für Studien- und Berufsorientierung, Hanns-Martin-Schleyer-Halle, Stuttgart.

Rundgang 2018. Jahresausstellung aktueller Studienarbeiten und Projekte aller Studiengänge.

Studieninformationstag 2018. Landesweite Informationsveranstaltung für Studieninteressierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufen.

Testgelände 2018. Schnuppertage für Studieninteressierte im Alter von 16 bis 25 Jahren.

VIS-Ä-VIS. Interdisziplinäres Ausstellungsprojekt der Klasse für Grundlagen / Design und Prototyping, Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetyologie (Studiengang Architektur) mit dem Studiengang Textildesign. Vitрины des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Theodor-Heuss-Straße, Stuttgart.

Architektur

African Mobility. Case Study: Ethiopia. Ausstellung und Podiumsgespräch am Goethe-Institut Addis Ababa / Äthiopien mit Dr. Zegeye Chernet und Prof. Fabienne Hoelzel in Kooperation mit dem Studiengang Kommunikationsdesign.

Architects not Architecture – Edition Stuttgart 02. Die Menschen hinter bekannten Architekturwerken. Mit Jörunn Ragnarsdóttir, Prof. Fritz Auer und Prof. Tobias Wallisser. Theaterhaus Stuttgart.

Ausstellung der Masterarbeiten mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen.

Bentham and the Arts Seminar Series. Prof. Marianne Mueller, hosted by the Bentham Project and Faculty of Laws, University College London and the University of the Arts, London.

Biofil Toilet Hub. Workshop in Lagos. Projektpartner: Heinrich-Böll-Stiftung Lagos. Workshop in Addis Ababa. Projektpartnerin: ICE Addis. Leitung: Prof. Fabienne Hoelzel, AM Saskia Niklas (Klasse für Entwerfen und Städtebau), in Kooperation mit Prof. Uli Cluss (Kommunikationsdesign), Prof. Uwe Fischer (Industrial Design).

Climate Responsive Design Exhibition. Ausstellung im Rahmen der CreativeDays Stuttgart – Design.Arts.Architecture. Ein Kooperationsprojekt der Klassen Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen sowie Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre, Hospitalhof Stuttgart.

Dare'n'Do. Interdisziplinäre Workshop- und Vortragsreihe zum Thema »Ergebnisoffenes Forschen und Gestalten«. Leitung: AM Natalie Weinmann.

Design now! – MaterialGestalten. Ausstellung mit Objekten der Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen. Leitung: Prof. Fahim Mohammadi, AM Natalie Weinmann. Foyer der EnBW City, Stuttgart.

Jour Fixe »On Matter«. Vortragsreihe der Fachgruppe Architektur im Wintersemester 2018 / 2019.

Jour Fixe »Zukunft«. Vortragsreihe der Fachgruppe Architektur im Wintersemester 2017 / 2018.

IGmAdE: 50+ Years of Architecture, Theory & Poiesis. Vortrag von Prof. Marianne Mueller, Internationale Konferenz Universität Stuttgart.

Makers of the Future – Wie wollen wir in Zukunft leben? Ein Projekt des StadtPalais – Museum für Stuttgart, des Generalkonsulats des Staates Israel für Süddeutschland und des Kunstvereins Wagenhalle in Kooperation mit

dem Shenkar College, Tel Aviv, und der ABK Stuttgart (AM Sebastian Schott und AM Karin Schulte). Initiiert durch das Zukunftslabor des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart und das Generalkonsulat des Staates Israel für Süddeutschland, StadtPalais, Stuttgart.

Platzlust und ihre Grenzen. Hin zu einer vergleichenden Architektur- und Stadtforschung. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Brigitte Sölch, Klasse für Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie.

Space Sharing is the Answer. Abschluss-Symposium des Forschungsprojektes »Reallabor Space Sharing« mit Book-Release. Leitung: Prof. Matthias Rudolph. ABK und Space Sharing-Labor, Stuttgart.

The Laboratory – Eine AA Visiting School an der ABK Stuttgart. Interdisziplinäre Initiative der ABK Stuttgart mit der Architectural Association School of Architecture in London (AA). Organisation: Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetyologie, Prof. Marianne Mueller, Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen, Prof. Fahim Mohammadi.

Typisch Spezifisch. Antrittsvorlesung von Prof. Marianne Mueller, Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetyologie.

Design

ABK Corporate Design und Hausschrift. Vortrag zur Einführung des neuen Corporate Designs und der neuen Hausschrift der ABK Stuttgart, Abdelhamid Ameer, Jasmina Begović, Raphael Berg (Studierende) sowie AM Stefanie Schwarz und Dirk Wachowiak.

AM 23 Motivation. Release und Vernissage der 23. Ausgabe des Magazins Akademische Mitteilungen. Konzept und Gestaltung: Christoph Binder, Stephan Gross (Klasse Pospischil).

Die ABK Stuttgart beim 26. Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart. Filmpräsentation, Kino Metropol, Stuttgart.

Veranstaltungen

• *Die Künste. Eine Neubestimmung.* Abschluss- tagung des gleichnamigen DFG-Projekts der Freien Universität Berlin. Prof. Dr. Daniel Martin Feige (ABK), Prof. Dr. Georg W. Bertram, Dr. Stefan Deines (FU Berlin), Freie Universität Berlin.

Ausstellung der Diplomarbeiten der Studiengänge Industrial Design, Kommunikations- und Textildesign mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen.

Max-Bense Lectures in Aesthetics. Vortragsreihe zum Thema »Verstehen«. Leitung: Prof. Dr. Daniel Martin Feige (ABK), Prof. Dr. Catrin Misselhorn (Universität Stuttgart).

NetzWerk. Ausstellung der Arbeiten des gleichnamigen interdisziplinären Projekts. Kooperation: Institut für Leichtbau und Entwerfen (ILEK), Universität Stuttgart, Studiengang Textildesign (ABK). Projektbetreuung: Prof. Dr. Werner Sobek (Architekt), Clemens Freitag (ILEK), Prof. Karl Höing (ABK), Iris Lenz (ifa-Galerie). ifa-Galerie des Instituts für Auslandsbeziehungen, Stuttgart.

• *The Shocking Trash Type Show.* Ausstellung der Klasse Wichmann mit 36 von den Studierenden gestalteten skurrilen Alphabeten in 2D und 3D.

Übermorgen. Vortragsreihe des Studiengangs Industrial Design. Organisation: Melissa Acker (Studentin).

— *Wohnen statt Demenz.* Interdisziplinäres, hochschulübergreifendes Lehrforschungsprojekt an der HFT Stuttgart in Kooperation mit den Studiengängen Kommunikationsdesign und Industrial Design. Leitung: Valerie Rehle und Prof. Dr. Christina Simon-Philipp (HFT Stuttgart). Betreuung: AM Stefanie Schwarz (ABK), Prof. Pelin Celik (HTW Berlin), Dr. Stefan Krämer (Wüstenrot Stiftung).

Kunst / Künstlerisches Lehramt

• *Alice_(S) nach Lewis Carroll.* Bühne und Kostüme: Pia Pospischil, Ariane Koziolk (Studentinnen), Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Die Meisterschülerinnen und Meisterschüler des Weißenhof-Programms (Jahrgang 2017). Buchpräsentation mit Verleihung der Abschlussurkunden der ABK.

Diplom Bildende Kunst. Ausstellung mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen.

Diplom Bildende Kunst und Preis der Werner-Pokorny-Stiftung. Ausstellung mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen sowie Preisverleihung.

Druck gegen Rechts. Ausstellung der Klasse Güdemann in Kooperation mit Studierenden der Klasse Dilleuth, AdBK München, Akademie-galerie München.

Eigenwege. Ausstellung Prof. Volker Lehnert und Studierende der ABK Stuttgart, Städtische Galerie Kirchheim / Teck.

100 Jahre Klasse Roggan. Ausstellung mit Arbeiten von Studierenden der Klasse Roggan.

Fahrenheit 451 nach Ray Bradbury. Bühne: Johanna Stenzel (Studentin), Kostüm: Clara Nothdurft (Absolventin). Inszenierung der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Studiengang Bühnen- und Kostümbild sowie dem Schauspiel Stuttgart, Volkstheater München.

Faust nach Johann Wolfgang von Goethe. Ausstattung: Christian Blechschmidt (Student), Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester.

Fett und Wasser. Ausstellungsreihe »ABK Manual #1« mit künstlerischen Arbeiten aus der Werkstatt für Lithografie, Projektraum AKKU, Stuttgart.

Fine Instruments Pt. II. Ausstellung mit Arbeiten von Studierenden der Klasse Bunk, Projekt- raum AKKU, Stuttgart.

Häute und Morgen. Ausstellung Klasse Güdemann, Galerie der Stadt Backnang.

Holger Bunk: Ballermann. Ausstellung, Kunsthalle Bielefeld.

Jeder sieht ein anderes Bild? Über konstruktivistische Thesen und ihre Konsequenzen in der Kunstpädagogik. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Magdalena Eckes, Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften.

König Lear von William Shakespeare. Bühne und Kostüm: Katharina Grof (Studentin), bat Studiotheater der Hochschule für Schauspiel- kunst Ernst Busch.

Licht und Silber. Ausstellungsreihe »ABK Manual #2« mit Arbeiten aus dem Fotolabor der Werkstatt für Fotografische Medien. Projekt- raum AKKU, Stuttgart.

Little away only memory bars. Präsentation der Arbeiten aus dem audiotextuellen Workshop mit Maria Salgado (Stipendiatin Schloss Solitude) und Studierenden des IMG.

Nadine Bracht: Don't stop the Horse. (Künstlerin, AM), Ausstellungsreihe »Inside AKA 04« in der Bibliothek der ABK.

Paarweise. Ausstellung, Bettina van Haaren/ Prof. Volker Lehnert, Uta Zaumseil / Peter Mell, Kunstverein Ellwangen.

• *Startschluss.* Ausstellung der Staatsexamina im Künstlerischen Lehramt.

Tesfaye Urgessa: Oltre. Ausstellung, Le Gallerie degli Uffizi, Florenz, Italien (Absolvent).

The Great Infinity Today. Videodokumentation des interdisziplinären Kooperationsprojektes der Klasse Roggan (Fotografie) und der Klasse Thomas (Kommunikationsdesign).

The Urgency of Scary Intelligence and Glamorous Monsters. Internationales Symposium zur Einführung des neuen Masterstudiengangs »Körper, Theorie und Poetik des Performativen«. Leitung: Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio, Prof. Wolfgang Mayer.

Two Takes Tango. Studentische Tagung für Kunstvermittlung.

• *Ute Woracek: Außenstelle.* (Künstlerin, Mitarbeiterin), Ausstellungsreihe »Inside AKA 03« in der Bibliothek der ABK.

Veherent! Ausstellung der Meisterschülerinnen und Meisterschüler im Weißenhof-Program (Jahrgang 2018), Villa Merkel, Galerien der Stadt Esslingen am Neckar.

Kunstwissenschaften- Restaurierung

Der restauratorische Blick: Zeichentechniken französischer Meister sehen und verstehen. Vortrag von Prof. Dr. Irene Brückle und Rebecca Honold (Kunsthalle Karlsruhe) anlässlich der Ausstellung »sehen denken träumen. Französische Zeichnungen aus der Kunsthalle Karlsruhe«, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe.

ENAMEL 2018. Tagung auf Einladung des Studiengangs Objektrestaurierung anlässlich der »7th Biennial Conference of the Enamel on Metals Conservation Network«, interdisziplinäres weltweites Forum unter anderem von Restauratorinnen und Restauratoren. Leitung: Prof. Dr. Gerhard Eggert.

• *Europäischer Tag der Restaurierung.* Studiengänge für Konservierung und Restaurierung der ABK Stuttgart.

Farbre Restaurierung einer Gemäldeserie von Mark Rothko mittels Licht eines digitalen Projektors. Vortrag von Dr. Jens Stenger, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft. Eine Veranstaltung des Instituts für Konservierungswissenschaften (ABK).

Zeichnungen auf farbig grundierten Papieren. Kunsthistorische und kunsttechnologische Perspektiven. Vortrag von Prof. Dr. Irene Brückle und Prof. Dr. Daniela Bohde, Universität Stuttgart, Thomas Klinke, Kunsthistorisches Institut der Universität Tübingen.

Erfolge

2018 wurden zahlreiche Auszeichnungen, Preise und Stipendien an Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Lehrende der ABK Stuttgart vergeben. Nachfolgend eine Auswahl:

Architektur

Akademiepreis: *Tim Bruder, Sarah Gerdiken, Hanna Hoffmann, Sara Schäfer*, Betreuung: Prof. Marianne Mueller, AM Constantin Hörburger; *Klasse für Grundlagen der Gestaltung* von Prof. Fahim Mohammadi, *Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Design und Prototyping* von Prof. i.V. Lisa Ochsenbein; AM *Natalie Weinmann* und ihre Studierenden; *Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie* von Prof. Marianne Mueller zusammen mit AM *Jong-Hyun Park* (Werkstatt für Keramik).

Architizer A + Award 2018: Prof. *Marianne Mueller* (Casper Mueller Kneer), *Celine Flaggship Building* Cheongdam.

BDA-SARP-Award 2018 (besondere Anerkennung): *Arthur Neznanow* (Absolvent), Betreuung: Prof. Mark Blaschitz.

Competition Campus Award 2018 (Kategorie Fakultätsprojekte und -konzepte): *Klasse für Grundlagen der Gestaltung* von Prof. Fahim Mohammadi. Leitung: LBA Maximilian Hans.

DAAD-Jahresstipendium für Graduierte: *Hans Fricke* (Absolvent).

Erwin-Heinle-Preis: *Taehwan Kim* (Absolvent).

Herta-Maria-Witzemann-Preis: *Manuela König* (Absolventin).

Förderpreises des Deutschen Stahlbaues 2018 (3. Preis): *Tzu-Ching Wen* (Absolvent), Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann.

Hochschulwettbewerb 2018 (Hauptpreis): *Arthur Neznanow* (Absolvent).

Weinberg Fellowship in Architectural History and Preservation: *Prof. Dr. Brigitte Sölch*.

Wettbewerb Digitale Kunst (Institut für digitale Kunst, Ulm): *Leonard Kern* (Absolvent), Betreuung: Prof. Fahim Mohammadi, Leitung: LBA Knut Brunier.

Wettbewerb Studenten gestalten Zukunft, Bundesverbands Altbauerneuerung (3. Platz): *Klasse für Entwerfen und Städtebau*, Leitung: Prof. Fabienne Hoelzel, AM Saskia Niklas.

Design

ADC Junior Wettbewerb 2018 (Kategorie: Magazin): *Stephanie Herrmann, Yannick Stechmeyer-Emden*, Klasse Pospischil (Kommunikationsdesign).

Akademiepreis: *Michael Varga*, Betreuung: Prof. i.V. Gerhard Kellermann, Prof. i.V. Ana Relvão (Industrial Design); *Duc Lam Nguyen* (Absolvent), Klasse Cluss (Kommunikationsdesign); *Janina Bieberstein* (Absolventin), Betreuung: Prof. Karl Höing (Textildesign).

Baden-Württemberg-Stipendium: *Elisabeth Kätzl*, Betreuung: Prof. Karl Höing (Textildesign); *Nikolas Wiest*, Klasse Cluss (Kommunikationsdesign).

Deutschlandstipendium: *Kathrin Alischer*, Betreuung: Prof. Uwe Fischer (Industrial Design); *Franziska Walz*, Betreuung: Prof. Karl Höing (Textildesign).

11th Macau Design Biennial: Polytrade Paper Printing Design Award: *Jonas Zieher, Maximilian Haslauer, Silvio Rebholz*; Jury Award – Gang Yu: *Sven Tillack, Hanna Häuser, Max Borchert*; Bronze Award of Open Group: *Timm Henger, Gilbert Schneider*; Gold Award of Student Group: *Antonia Terhedebrügge, Yuan Wang*; Silver Award of Student Group: *Mado Klümper, Duke Nguyen, Nam Huynh*; Bronze Award of Student Group: *Sven Tillack, Nam Huynh, Sven Tillack, Mark-Julien Hahn, Jonas Zieher, Maximilian Haslauer, Silvio Rebholz, Antonia Terhedebrügge, Jonas Zieher, Nikolas Wiest, Abdelhamid Ameer*, Klasse Cluss, Klasse Thomas (Kommunikationsdesign).

Kurt-Weidemann-Preis: *Klasse Thomas* (Kommunikationsdesign).

Landesgraduiertenstipendium: *Carolyn Raff* (Absolventin), Betreuung: Prof. Karl Höing, (Textildesign).

Plakatwettbewerb für das 4. Jazz & Pop Festival HMDK: *Lukas Eggert*, Klasse Thomas (Kommunikationsdesign).

Praxisstipendium der Villa Massimo in Rom: *Prof. Patrick Thomas* (Kommunikationsdesign).

Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes: *Anna Breit*, Klasse Cluss (Kommunikationsdesign); *Johanna Schneider*, Betreuung: Prof. Uwe Fischer (Industrial Design).

Wettbewerb Göppingen 2.0, Kunsthalle Göppingen: *Silvio Rebholz* (Student), Betreuung: Prof. Uwe Fischer, Prof. Winfried Scheuer (Industrial Design).

Kunst / Künstlerisches Lehramt

Akademiepreis: *Ruxin Liu*, Klasse Ganahl; *Antonia Lamb*, Klasse Boller; *Maren Frey*, Klasse Koch; *Mona Barmeier*, Klasse Opolka; *Klasse Roggan und Klasse Thomas* (Kommunikationsdesign).

Art-Karlsruhe-Preis: *Prof. Reto Boller*.

Begabtenstipendium für internationale Studierende der ABK Stuttgart: *Kyung-eun Min* (Student) (Bühnen- und Kostümbild).

DAAD-Jahresstipendium für Graduierte: *Mathias Hartmann* (Absolvent), Klasse Roob.

DAAD-Preis: *Miji Lee*, Klasse Bier, Klasse Roggan.

Deutschlandstipendium: *Laura Becker*, Klasse Koch; *Christopher Binder*, Klasse Lehnert, Klasse Bunk; *Lisa Moll*, Klasse Lehnert, Klasse Roob; *Marie Zbikowska*, Klasse Roggan.

DFJW-Stipendium: *Lucie Wagner*, Klasse Lehnert, Klasse Bechinger.

Erfolge

EHF 2010-Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung: *Benjamin Gräbner*, Klasse Opiolka, Klasse Boller.

Erasmus+-Stipendium: *Verena Bisle, Susanne Brendel, Lotta Milde, Pia Pospischil, Lynn Scheidweiler, Lara Scherpinski* (Studentinnen) (Bühnen- und Kostümbild).

Erich-Heckel-Preis 2018: *Moritz Baumgartl* (Absolvent), Klasse Daudert, Klasse Schellenberger, Klasse Yelin.

Förder-Koje: *Kollektiv »mitteperformance«* (Surja Ahmed, Kristina Arlekinova, Katharina Becker, Juliana Boller, Therese Friedemann, Laura Müller-Said, Ülkü Süngün, Sabrina Schray, Florina Siegert, Helen Weber) (Studierende, Absolventinnen und Absolventen).

Förderpreis des Freundeskreises des Künstlerbundes Baden-Württemberg 2018: *Anike Joyce Sadiq* (Absolventin), Klasse Brenner, Gómez Barrio und Mayer.

Fulbright-Stipendium: *Lukas Beyer*, Klasse Lehnert, Klasse Boller.

Gerlinde-Beck Preis für Skulptur der Gerlinde-Beck-Stiftung: *Gabriela Oberkofler* (Absolventin).

IBK-Förderpreis 2018 (Kategorie Malerei): *Florina Leinß* (Absolventin), Klasse Opiolka, Klasse Windelen, Klasse Bunk, Gómez Barrio und Mayer.

Karl Schmidt-Rottluff Stipendium: *Fabian Treiber* (Absolvent), Klasse Opiolka, Klasse Boller, Gómez Barrio und Mayer.

Landtagsstipendienprogramm: *Christine Koschel*, Klasse Bier, Klasse Bechinger.

Preis der Werner-Pokorny-Stiftung: *Valentino Biagio und Marlon Lanziner* (»MAVA«) (Absolventen), Klasse Pokorny, Klasse Bier, Klasse Mosler.

Stipendium der Akademie Musiktheater heute der Deutschen Bank Stiftung (Kategorie: Bühnen- und Kostümbild 2018 – 2020): *Susanne Brendel, Lara Scherpinski* (Studentinnen) (Bühnen- und Kostümbild).

Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes: *Helen Weber*, Klasse Koch.

Stipendium in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo: *Prof. Birgit Brenner*.

Takfuji Award: *Marie-Louise Meyer*, Klasse Bechinger.

Walter-Stöhrer-Preis für Grafik: *Alina Anderson*, Klasse Lehnert, Klasse Bechinger; *Julius Nägele* (Anerkennung), Klasse Lehnert, Klasse Roob; *Michael Schramm* (Anerkennung), Klasse Bechinger, Gómez Barrio und Mayer.

Kunstwissenschaften- Restaurierung

Deutschlandstipendium: *Thea Schuck*, Betreuung: Prof. Dr. Gerhard Eggert (Objektrestaurierung).

H.-C.-Starck-Promotionspreis der Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung der GdCH: *Sebastian Bette* (Akademischer Mitarbeiter), Betreuung: Prof. Dr. Gerhard Eggert (Objektrestaurierung).

Diplomierte & Promovierte

Architektur Bachelor of Arts

Beatrice Bucher
Ebru Dinc
Monja Dürrwächter
Pia Pascale Heer
Carolin Marianne Hinnekeuser
George Kaneschkah Mazari
Ann Sophie Megerle
Roman Micheillis
Yannik Alfred Plachtzik
Charlotte Irene Raisch
Lucia Schreiber
Anna Sophia Stegmiller
Christine Dorothea Johanne Von Raven

Architektur Master of Arts

Tharshaan Arumugavadivel
Fulya Cimen
Marina Anni Danner
Sandra Susanne Ehmer
Florian Sebastian Enßle
Christoph Matthias Ertinger
Boroka Felsö
Sarah Melissa Eva Fleischmann
Nomin Ganbaatar
Marie Luise Grützner
Ferdinand Hauff
Dennis Herrmann
Julian Claudio Herzberger
Katharina Hoppenstedt
Daihoon Kim
Taehwan Kim
Matthias Kleiss
Martin Klinger
Carla-Christin Knödler
Kay-Pascal Kohler
Manuela König
Jelena Kremer
Katrina Lorn
Sabrina Lisa Münzer
Andreas Plaianu
Andreas Rothmann
Christoph Philipp Friedrich Scheck
Fabian Schnee
Georg Everhard Stenzel

Constanze Tierling
Janina Margareta Louise Velhorn
Andreas Weber
Jasmin Carmen Özge Wilkens
Jing Zhang

Industrial Design Diplom

Lea Sophie Allert
David Gebka
Maximilian Richard Hans
Anselm Linus Kempf
Alexander Klein
Robin Sebastian Kuhnle

Kommunikationsdesign Diplom

Pascal Altszeimer
Leander Joachim Aßmann
Suayip Balac
Felix Jonathan Bareis
Andra Simone Becker
Maximilian Ernst Ferdinand Borchert
Lara Dähne
Marc Reinhard Dasing
Leonie Daub
Jan-David Alexander Ducks
Fiona-Marie Franziska Frahm
Seline Anja Josefine Gwinn
Moritz Hahn
Hannah Häußler
Timm Henger
Mado Marielle Klümper
Steffen Hermann Knöll
Anna Christina Kopp
Berenike Maria Mack
Duc Lam Nguyen
Christian Nicolaus
Longfei Nie
Carola Lucia Wille
Jonas Zieher

Textildesign Diplom

Janina Bieberstein
Leandra Heisen
Franziska Theresa Wiedemann

Bildende Kunst Diplom

Monika Christina Adler
Valentino Biagio Berndt
David Philippe Bopp
Eloise Gabrielle Cotty
Kenneth Dow
Jochen Damian Fischer
Sabrina Fuchs
Anette Christine Dorothea Halm
Zhifen Huang
Anat Ivgi
Hannes-Valentin Mackh
Dirk Henrik Reimes
Jonas Maria Ried
Renato-Filippo Settembre
Jakob David Tyroller

Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst Staatsexamen

Lisa Maria Albrecht
Shabitha Balaratnam-Yuvaraj
Carmen Barbara Bemmerer
Jessica Dunst
Jan Lukas Eschen
Maren Frey
Laura Fröhlich
Niclas Erich Walter Funk
Lena Rebecca Heinz
Marion Charlotte Jäger
Kasper Jakob Leisner
Marie-Louise Meyer
Lisa Maria Walburga Moll
Jonas Monib
Viktoria Petrenko
Anette Renz
Larissa Salzer
Daniela Schöpflin
Dorothea Schrapp
Jule Franziska Sonntagag
Pia Stoll
Lili Weyrich
Johanna Greta Wittwer

Diplomierte & Promovierte

Verbreitungsfach Künstlerisches Lehramt / Intermediales Gestalten

Leon Dürnay
Elisabeth Festl
Sonja Helga Guckenberger
Carolin Heel
Konrad Lucas
Josepha Magdalena Klara Maria Lutz
Ramona Saphira Mohr
Miriam Karoline Wieser

Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst Meisterschülerin / Meisterschüler im Weißenhof-Programm

Galina Adam
Mirjam Lilith Diotima Becker
Marton Des
Lisa Verena Kastl

Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunst- handwerklichen Objekten Bachelor of Arts

Ana Carolina Diaz
Milad Gholampour
Carina Stephanie Hauer
Solveig Katharina Hoffmann

Master of Arts

Judith Sabine Huber
Rebekka Elisabeth Kuitner

Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen Bachelor of Arts

Anna Egeler
Laura Hack
Eva Maria Hartlieb
Lisa Heinz
Dennis Mitschke

Master of Arts

Jana Sibille Exner
Christiane Kritzer
Annika Iris Maier
Maria Aleksandrovna Markovska
Jana Merseburg
Stella Pia Overmann
Rika Pause

Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut Bachelor of Arts

Karen Felicia Köhler
Leonie Rök
Yvonne Wiegand

Master of Arts

Marlene Husung
Sandra Möller
Emily Marie Kristin Müller
Jana Müller

Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Archi- tekturoberfläche und Steinpoly- chromie Bachelor of Arts

Susanne Kulzer

Master of Arts

Frederik Benedikt Armbruster
Friederike Fischer
Ioana Mădălina Mirea
Satoko Toyoda

Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information Master of Arts

Anne Krause
Jan Benjamin Zech

Kunstwissenschaften Kunstgeschichte / Kunsttheorie Dr. phil.

Dr. Brigitte Bertram: »Peter Paul Rubens as a Designer of Title Pages«, Betreuung: Prof. Dr. Nils Büttner.

Dr. Angela Zieger: »Ich bereite vor: eine Ausstellung nach meinem Tode.« Zum grafischen, malerischen und kalligrafischen Werk von F. H. Ernst Schneidler«, Betreuung: Prof. Dr. Nils Büttner.

Kunsttechnologie / Restaurierung Dr. phil.

Dr. Dipl.-Rest. Karolina Soppa: »Untersuchung des Eindringverhaltens von Konsolidierungsmitteln in der Gemälderestaurierung«, Betreuung: Prof. Dr. Cristoph Krekel.

Neue Professuren

- Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart hat im Jahr 2018 fünf Professorinnen und Professoren berufen, die die Hochschule in ihren Expertisefeldern und auch auf übergeordneter strategischer Ebene z.B. in den Bereichen Frauenförderung, Interdisziplinarität und Internationalität weiter verstärken.

Architektur und Design

Prof.'in Anne Bergner

Grundlagen des Designs und Prototyping

Prof.'in Dr. Brigitte Sölch

Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie

Design

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Philosophie und Ästhetik

Prof.'in Aylin Langreuter und

Prof. Christophe de la Fontaine (Dante)

Industrial Design

Kunst

Prof.'in Dr. Magdalena Eckes

Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

Neue Professuren



B05



Hochschule

Rektorat

Rektorin

· Prof.'in Dr. Barbara Bader

Kanzler

· Martin Böhnke (bis 11/2018)

Prorektorinnen und Prorektoren

· Prof.'in Birgit Brenner,
Prorektorin für Lehre und
künstlerische Praxis (bis 10/2018)
· Prof. Andreas Opiolka,
Prorektor für Lehre und
künstlerische Praxis (ab 10/2018)
· Prof. Dr. Nils Büttner,
Prorektor für Forschung und
Nachwuchsförderung
· Prof. Tobias Wallisser,
Prorektor Internationales und
Campusentwicklung

Ständiger Gast mit Rede- und Antragsrecht

· AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte,
Public Relations und Projekte

Für das Rektorat umfasste das Jahr 2018 zwei große Arbeitsphasen: In der ersten Jahreshälfte stand die Struktur- und Entwicklungsplanung 2018 bis 2022 einschließlich der Personalplanung und -rekrutierung im Zentrum der vierzehntäglichen Rektoratssitzungen, während in der zweiten Jahreshälfte Diskussionen zur baulichen Entwicklung sowie die Vorbereitung und der Vollzug von Haushaltsvoranschlag und Wirtschaftsplanung dominierten. Diese Themen bereitete das Rektorat jeweils auch für die Sitzungen des Senats und des Hochschulrats vor und setzte im Nachgang dazu deren Beschlüsse um. Leitend für sämtliche Aktivitäten des Rektorats waren die im SEP 2018 – 2022 definierten Entwicklungsfelder Internationalität, Digitalität und Interdisziplinarität sowie die Ziele des GSP 2018 – 2022, namentlich die aktive Förderung des weiblichen Nachwuchses sowie die Erhöhung des Professorinnenanteils.

Vor diesem Hintergrund blickt das Rektorat auf ein gleichermaßen arbeitsintensives wie erfolgreiches Jahr 2018 zurück: Unter anderem wurden vier international erfahrene Frauen mit explizit interdisziplinären Profilen zu Professorinnen ernannt; Dank der erfolgreichen Akquise von Drittmitteln

konnten zahlreiche Werkstätten digital aufgerüstet werden; die Zahl der internationalen Studierenden stieg trotz der Gebühreneinführung insbesondere auf der Masterstufe weiter an; die Studiengänge der Architektur und der M.F.A. KTPP wurden vom neu installierten Akkreditierungsrat ohne Auflagen bewilligt. Außerdem stießen die Bauanforderung für einen Neubau sowie die Masterplanung eines Campus Weißenhof sowohl im MWK als auch beim Finanzministerium auf positive Resonanz.

Trotz der Einwerbung markanter Zweit- und Drittmittelsummen stellt die Vielzahl an außerordentlichen Ausgaben im Zuge von Neuberufungen, der Laborplanung für die Restaurierung, der Instandsetzung von Vortragssaal und Werkstätten sowie die längst überfällige Sanierung der Telefon- und Netzwerkinfrastruktur eine große Herausforderung für die ohnehin kritische Haushaltssituation der ABK Stuttgart dar, sodass das Rektorat gemeinsam mit dem Senat und dem Hochschulrat nicht umhin kam, für das Folgejahr eine leichte Mittelverknappung für Lehre und Forschung zu beschließen.

Stabsstelle International Office / Studium International

Sonja Fendel

- Im Bereich Internationales lag der Schwerpunkt 2018 in der Erweiterung der Partnerschaften mit europäischen Hochschulen im Rahmen von ERASMUS. Neue Förderprogramme wie die »regionale entwicklungspolitische Komponente« (REK) des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs konnten beantragt und durchgeführt werden. Für das Studienjahr 2017 / 2018 wurden diese erstmals bewilligt.

Im Berichtszeitraum wurden im International Office elf Mobilitätsprogramme durchgeführt. Das ERASMUS-Austauschprogramm konnte im Studienjahr 2017 / 2018 durch Hochschulkooperationen in England, Frankreich, Italien und Belgien erweitert werden. Im Rahmen von REK gelang eine Kooperation des Studiengangs Architektur der ABK Stuttgart mit einer Hochschule in Addis Abeba, Äthiopien. Mit Afrika wurde so ein neuer geographischer Schwerpunkt im Rahmen der Austauschprogramme gesetzt: Im Studiengang Architektur kamen zwei Studierende aus Äthiopien im Sommersemester 2018 zum Studium nach Stuttgart und eine Studierende der ABK nahm ein Semester lang an Lehrveranstaltungen in Äthiopien teil. Außerdem konnte im Studiengang Kunst eine Studentin aus Namibia gefördert werden.

Im Jahr 2018 wurden erfolgreich Anträge für (zusätzliche) Förderungen ausgearbeitet: Die ABK hat sich erneut erfolgreich um Mittel für das Baden-Württemberg-STIPENDIUM beworben und die Zusage für Mittel aus dem PROMOS-Programm des DAAD im Bereich Architektur / Internationaler Städtebau erhalten. Beantragt wurden zudem zwei DAAD-Sommerschulen zum fachlichen und kulturellen Austausch zwischen ausländischen und deutschen Studierenden. In der Förderlinie »Ankunft und Studienerfolg« konnten schließlich Mittel zur Verbesserung des Lehr- und Betreuungsangebotes für ausländische Studierende eingeworben werden.

Bereits jetzt betreuen drei Tutorinnen und Tutoren aus den Studiengängen Architektur, Design und Kunst im Rahmen des »WELCOME!«-Betreuungsprogramms ausländische Studierende an der ABK, das durch Mittel der Programmlinie »Strukturmodelle in der Studieneingangsphase« durch das MWK finanziert wird. Die Incomings profitieren außerdem auch weiterhin von den im Rahmen des VESPA-Sprachenverbunds angebotenen Deutschsprachkursen.

Stabsstelle Hochschulkommunikation

Kristina Pauli M.A.

- In der Hochschulkommunikation der ABK Stuttgart werden die zentralen Themenbereiche der internen und externen Kommunikation gebündelt. Klassische Presse- und Medienarbeit, Hochschulmarketing und -publikationen, Corporate Design sowie Webseite und Social Media kommen zum Einsatz, um über Themen aus Lehre, Forschung und Campusleben zu berichten.

Ein großer Schritt ist im Jahr 2018 durch die Gestaltung des neuen Corporate Designs der ABK Stuttgart samt Logoentwicklung und einer neuen, eigens für die Akademie gestalteten Hausschrift gelungen – ein Entwicklungsprozess, der in regelmäßiger Abstimmung mit dem Rektorat und der Stabsstelle Hochschulkommunikation erfolgte und nach Präsentation und anschließender Beschlussfassung in den Gremien mit dem beginnenden

Wintersemester 2018 / 2019 feierlich eingeführt werden konnte. Für die Entwicklung des Corporate Designs zeichnen die Kommunikationsdesign-Studierenden Abdelhamid Ameer, Jasmina Begović und Raphael Berg verantwortlich. Unterstützung erhielt das Team von den Professoren des Studiengangs. Die neue Hausschrift »ABK Stuttgart«, die in ihrer Erscheinung auf die ausgeprägte Geschichte der Schriftgestalterinnen und -gestalter der Akademie referiert, stammt aus der Feder von AM Stefanie Schwarz, Schriftdesignerin und Lehrerin in der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung, sowie dem Schriftdesigner Dirk Wachowiak. Ein dazugehörendes *Type Specimen* wurde im Dezember 2018 publiziert. Um gute Voraussetzungen für ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild zu schaffen, ist für das Frühjahr 2019 die Herausgabe eines Corporate-Design-Manuals geplant.

- Im nächsten Jahr beschäftigen wird uns vor allem auch die Ausdehnung des Corporate Designs auf den Bereich der Signaletik des Campus Weißenhof. Aufgrund der engen Zusammenarbeit von Studierenden aus dem Kommunikationsdesign, Industrial Design und auch aus der Architektur wird dieses Projekt von interdisziplinärem Charakter geprägt sein.

Die im Vorjahr unter der Leitung der Stabsstelle Hochschulkommunikation angestoßene studentische »ABK-Agentur« zur Verstärkung im Bereich Werbe- und Informationsmittel konnte erfolgreich und mit steigender Nachfrage fortgeführt werden.

Neben den ständigen Aufgaben wurde die Übersetzung der Webseite ins Englische im Berichtsjahr abgeschlossen und eine dazugehörige Terminologienliste im »Herunterladen« online veröffentlicht. Mit der dringend erforderlichen Migration der Subdomains der Restaurierungsstudiengänge wurde darüber hinaus begonnen. Der Abschluss ist für die erste Hälfte des Jahres 2019 geplant. Aufgrund der begrenzten finanziellen Möglichkeiten und auch der dünnen Personaldecke musste der für 2018 vorgesehene Relaunch der Webseite leider nochmals auf weitere Sicht verschoben werden.

Gute Nachrichten lassen sich jedoch aus dem Bereich Social Media vermelden: Der ehemals durch Prof. Patrick Thomas initiierte Instagram-Account der Akademie ging mit Beginn des Jahres in den Verantwortungsbereich der Stabsstelle Hochschulkommunikation über. Der Account mit seiner stets steigenden Anzahl an Followern bietet sehr gute Möglichkeiten, einen Querschnitt aktueller Projekte der Akademie abzubilden und die Vielfalt der Akademie widerzuspiegeln.

Die Mitgliedschaft im Bundesverband Hochschulkommunikation e.V. stellte auch 2018 wieder eine wertvolle Plattform des Austausches mit den Kolleginnen und Kollegen auf Bundesebene und innerhalb der deutschsprachigen Kunst- und Musikhochschulen dar. Ein weiteres professionelles Netzwerk auf Landesebene bildet das Landestreffen der Hochschulpressesprecherinnen und -sprecher, im Rahmen dessen ein reger und hilfreicher Austausch unter anderem zur europaweiten Datenschutz-Grundverordnung sowie zur Erstellung von Richtlinien in den Social Media stattfand.

Stabsstelle Veranstaltungen und Studierendenmarketing

Marion Butsch M.A.

Im Jahr 2018 fanden auf dem Campus Weißenhof sowie in Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern aus dem regionalen und überregionalen Kunst- und Kulturbereich zahlreiche (Klassen-) Ausstellungen, Vorträge und Symposien statt. Höhepunkt des akademischen Jahres war erneut der Rundgang, bei dem mehr als 900 Studierende ihre aktuellen Arbeiten einem Publikum von über 3.000 Besucherinnen und Besuchern präsentierten. Erstmals wurde die Sommerausstellung mit einer Preview für Stipendienggeberinnen, Stipendienggeber und Alumni eingeläutet – ein außergewöhnlicher Event mit themenbezogenen Führungen und einem spannenden Austausch. Im Sinne dieser Netzwerkpflege fanden im Jahr 2018 weitere Abendveranstaltungen mit Werkstattführungen und Vorträgen, z.B. mit einem der Stuttgarter Lions Clubs, statt.

Kooperationsprojekte wie die studiengangübergreifende Ausstellung »VIS-À-VIS« in den Vitriolen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie die Zusammenarbeit mit dem Künstlerbund Stuttgart im Projektraum AKKU wurden fortgesetzt. Neu etabliert hat sich hier die Ausstellungsreihe »ABK Manual«, die Einblicke in das Schaffen der Werkstätten ermöglicht.

Veranstaltungen wie das Testgelände, die Schnuppertage für Studieninteressierte zwischen 16 bis 25 Jahren in den Herbstferien, bilden zusammen mit dem landesweiten Studieninfotag und den Bildungsmessen ein unverzichtbares Instrument für das persönliche Gespräch und die Gewinnung zukünftiger Studierender.

- Mit Blick auf interdisziplinäre Projekte 2018 sind unter anderem die Vortragsreihen »Übermorgen« und »Après-Aka« hervorzuheben, in denen Alumni der ABK über ihre professionellen Anfänge und Projekte, die ihnen zum Durchbruch verholfen haben, berichteten. Ergänzt wurden diese Formate durch »Dare'n'Do«, einem Seminar mit Gästen aus Architektur, Design, Theorie und Wissenschaft, das mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Interdisziplinär angelegt waren auch die studentischen Projekte »Cellular Ground«, eine Ausstellung zur Langen Nacht der Museen im ehemaligen Luftschutzbunker im Stuttgarter Westen, und der Minirundgang in der ABK-Außenstelle in Stuttgart-Wangen. Abschließend erwähnt sei die Visiting School The Laboratory, eine neue interdisziplinäre Initiative der ABK Stuttgart mit der renommierten Architectural Association School of Architecture, London.

Sachgebiet Studium

Simon Bierlein

- Das Sachgebiet Studium gliedert sich in die vier Hauptarbeitsbereiche Studierendenbüro, Prüfungsamt, Qualitätsmanagement und Einführung eines EDV-gestützten Campus Management Systems (CMS). 2018 studierten insgesamt 932 Studierende an der ABK Stuttgart. Derzeit verteilen sich diese Studierenden auf vier Fachgruppen und 21 Studiengänge. Das Studienangebot wurde zum Wintersemester 2018 um den Master of Fine Arts »Körper, Theorie und Poetik des Performativen« (KTPP) erweitert.

Um eine möglichst fundierte und fachbereichsübergreifende Hochschulausbildung zu gewährleisten, wurden im letzten Jahr verschiedene Strukturen und Prozesse angepasst und die Serviceleistungen im Bereich interdisziplinäres Studienangebot und Anerkennung von fachbereichsübergreifenden bzw. extern erbrachten Leistungen verbessert.

So wurde die Struktur des Vorlesungsverzeichnisses überarbeitet und vor dem Hintergrund der fachbereichsübergreifenden Studienmöglichkeiten transparenter gestaltet. Ein Hauptaugenmerk lag hierbei darauf, die vielfältig in Beziehung stehenden Lehrveranstaltungen der Akademie in den unterschiedlichen Studiengängen abzubilden und den Studierenden die Möglichkeit des interdisziplinären Studierens sowie die curriculare Zuordnung von Lehrveranstaltung in diesem Kontext aufzuzeigen.

In Ergänzung zu unseren bereits bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit der Universität Stuttgart (seit 2007) sowie der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und der Filmakademie Ludwigsburg (seit 2016) wurde 2018 ein weiterer Kooperationsvertrag mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst abgeschlossen. Im Rahmen des Landeszentrums »Campus Gegenwart« ist es Studierenden der ABK jetzt möglich an zentralen Campusveranstaltungen der Musikhochschule, insbesondere in den Bereichen Performance und Gegenwertsästhetik, teilzunehmen und diese auch in das Curriculum ihres Studiums einzubinden. Ebenso besteht die Möglichkeit für Studierende der Musikhochschule ausgewählte Veranstaltungen an unserem Haus zu besuchen. Der Fokus liegt darauf die Vernetzung der künstlerischen Kenntnisse zu stärken und die Fähigkeiten auf den Gebieten der Musik, der Darstellenden und der Bildenden Kunst disziplinenübergreifend zu fördern.

Zur Verbesserung der Servicequalität und der Verwaltungsprozesse allgemein betreut das Sachgebiet die Einführung eines elektronischen CMS, welches gerade auch in Hinblick auf die Transparenz des interdisziplinären Lehrangebots sowie die Anrechenbarkeit von ECTS deutlich verbessern wird. Das CMS wird neben der Studierenden- und Prüfungsverwaltung auch ein Veranstaltungsmanagement sowie zahlreiche Selbstbedienungsfunktionen, wie den Ausdruck von Transcripts of Records für Studierende beinhalten.

Sachgebiet Personal

Siegfried Jeschke

Insbesondere für die Jahre 2018 und 2019 hatte sich für die rund 50 Professuren der Hochschule eine große Fluktuation abgezeichnet. 2018 war dementsprechend ein Jahr mit außergewöhnlich vielen *Berufungsverfahren*. Dieser dicht gedrängte Veränderungsprozess eröffnete weitgehende Möglichkeiten für eine personelle Entwicklung. In allen Ausschreibungen waren interdisziplinäre bzw. transdisziplinäre Ansätze oder disziplinenübergreifende Lehrangebote ausdrücklich erwünscht. Diesem Aspekt galt demnach das besondere Augenmerk der Berufungspolitik.

Im April 2018 konnte nach längeren Verhandlungen eine neue Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitregelung mit dem Personalrat abgeschlossen werden. Ziel dieser Vereinbarung ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch ein weitgehend flexibles Arbeitszeitmodell, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Attraktivität der Hochschule als Arbeitgeber verbessern soll. Die ersten vier Jahre dienen der Erprobung und, bei Bedarf, der Weiterentwicklung der gleitenden Arbeitszeit.

Hochschule

- Nachdem im Vorjahr – nach einer längeren Vakanz – die Stelle der Rektorin wieder besetzt werden konnte, wurde ab Dezember 2018 die Stelle des Kanzlers vorzeitig und unerwartet frei. Darüber hinaus verließen zum Jahresende 2018 zwei Sachgebiets-
- leiterinnen bzw. -leiter die Hochschulverwaltung. Bei der gegebenen knappen Personalausstattung der Verwaltung bedeutet dies eine besondere Herausforderung.

Sachgebiet Gebäude

Thomas Kieninger

Die Werkstatt für Holzverarbeitung der Fachgruppe Kunst wurde 2018 an neuer Stelle komplett saniert errichtet, neben den neugestalteten Räumen konnte auch die Ausstattung an Handelektromaschinen und stationären Kleinmaschinen erweitert werden.

- Eine neue Formatkreissäge, deren dazugehörige Absaugung bereits fast vollständig montiert ist, bildet den ersten Baustein zur Errichtung eines professionellen Großmaschinenparks. Ebenfalls in der Fachgruppe Kunst wurde nach einigen Anlaufschwierigkeiten mit der Sanierung der Keramikwerkstatt begonnen, zu der unter anderem ein komplett neuer Fußboden sowie frisch gespachtelte und gestrichene Räume gehören. Durch die begonnene Neugestaltung der Keramikwerkstatt soll das Spektrum der verschiedenen Techniken erweitert und das Lehrangebot fachgruppenübergreifend ergänzt werden. Die ebenfalls erneuerte Elektrik wartet nun noch auf die bestellten Brennöfen sowie auf die Lackieranlage.

Pünktlich zum Start des Wintersemesters 2018 / 2019 gelang es außerdem, den Vortragssaal im Neubau 2 inklusive einer neuen, modernen und individuell steuerbaren LED-Beleuchtung sowie Tonanlage zu eröffnen. In Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum konnte ein erster planerischer Grundstein für eine flächendeckende neue und leistungsstarke kabelgebundene Infrastruktur des gesamten Campus gelegt werden, die zudem auch Voraussetzung für die ebenso dringliche Erneuerung der gesamten Telekommunikationsinfrastruktur der Akademie ist. Im Fuhrpark des Sachgebiets Gebäude gab es einen Zuwachs: Eine Kehrmaschine, die dazu beiträgt soll, dass die Außenanlagen mit etwas weniger Zeitaufwand stets gut gepflegt erscheinen.

Gleichstellung

Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte

AM Karin Schulte

Stellvertretung

AM Nadine Bracht (bis 06/2018)

AM Claudia Heinzler (weibliches künstlerisch-wissenschaftliches Personal) (ab 07/2018)

Silke Heimlicher (weibliches nicht-künstlerisch-wissenschaftliches Personal)

Der Gleichstellungsbereich der ABK konnte 2018 – nach Genehmigung der Grundordnungsänderung durch das MWK im Juli – neu organisiert werden: Zusammen mit zwei Stellvertreterinnen kümmert sich eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte sowohl um das künstlerisch-wissenschaftliche als auch das nicht-wissenschaftliche Personal.

Auch 2018 verfügt die ABK Stuttgart über einen traditionell hohen Frauenanteil unter den Studierenden von 66%, der durch geschlechterspezifische Fächerpräferenzen bedingt ist. Der starke Frauenanteil zieht sich durch alle Qualifikationsstufen bis hin zu den Doktorandinnen und Doktoranden (73%). Danach zeigt sich, beginnend mit den künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Lehrbeauftragten bis zu den Professorinnen und Professoren, ein Rückgang der Frauenanteile bis auf 27%. Dieser ausgeprägten »leaky pipeline« steht an der ABK ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Frauen in Führungs- und Aufsichtspositionen gegenüber. Konkret besteht zu Ende des Jahres 2018 das Rektoratsteam aus zwei Frauen und drei Männern (bei Vakanz der Kanzlerinnen- / Kanzlerstelle), der Hochschulrat aus fünf Frauen und zwei Männern. Die jeweils ranghöchsten Positionen sind seit 2017 durch zwei Frauen besetzt: Jórunn Ragnarsdóttir als Hochschulratsvorsitzende und Prof.'in Dr. Barbara Bader als Rektorin.

Das Ziel, bei der Neubesetzung von Professuren gezielte Ansprache von international erfahrenen und renommierten Frauen zu betreiben und bei Vertretungsprofessuren vermehrt Nachwuchskünst-

lerinnen und -wissenschaftlerinnen zu fördern, wurde 2018 erreicht: Zum 01.01.2018 konnte Prof.'in Dr. Magdalena Eckes auf eine befristete Professur im Fach Fachdidaktik Kunst und Bildungswissenschaften berufen werden. Im Sommersemester 2018 lehrten Ana Relvão und Gerhardt Kellermann in Vertretung im Studiengang Industrial Design; seit Oktober teilen sich Aylin Langreuter und Christophe de la Fontaine die Professur für Industrial Design. Zum Wintersemester 2018 / 2019 wurden im Studiengang Architektur zwei Professuren neu besetzt: die Klasse für Grundlagen Design und Prototyping mit Prof.'in Anne Bergner, die Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie mit Prof.'in Dr. Brigitte Sölch.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die positive Begutachtung des Gleichstellungskonzepts durch den Wissenschaftsrat, welches die ABK Stuttgart als eine von deutschlandweit zwei Kunsthochschulen berechtigt, am »Professorinnenprogramm III« von Bund und Ländern teilzunehmen. In diesem Frauenförderprogramm soll die Finanzierung zweier Vorgriffsprofessuren im Bereich KNMDI und Textildesign beantragt werden, um die zukünftige Ausrichtung dieser Studiengänge zu planen und umzusetzen. Auch in anderen Frauenförderprogrammen war die ABK 2018 erneut erfolgreich: Mehrere Nachwuchswissenschaftlerinnen erhielten Lehraufträge über das Mathilde-Planck-Lehrbeauftragten-Programm; eine Künstlerin hatte 2018 das zweite Jahr ihres Brigitte-Schlieben-Lange-Stipendiums. Zudem wurden zahlreiche Absolventinnen des Brigitte-Schlieben-Lange- und Mathilde-Planck-Programms als Lehr-

- beauftragte, Dozentinnen und Professorinnen an die ABK bzw. an andere Hochschulen berufen. Im Bereich des akademischen Mittelbaus wurden in 2018 bei neun abgeschlossene Verfahren (inklusive Drittmittelstellen) ebenfalls sechs Frauen eingestellt.

Dem Ziel, den Frauenanteil auf den höheren Qualifizierungsstufen auszubauen, kam die ABK 2018 wieder ein Stück näher. Dennoch gilt: Bis auf Weiteres wird die Geschlechterverteilung in den meisten Gremien und Kommissionen männlich dominiert bleiben, während Professorinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen überproportional viel Gremien- und Kommissionsarbeit leisten.

2018 wurden insgesamt sieben Stellen aus dem Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals ausgeschrieben und drei dieser Verfahren abgeschlossen: Für die Stelle der Archivarin / des Archivars wurde eine Frau eingestellt, Auszubildender im Rechenzentrum wurde ein Mann, die Stelle in der Pforte wird im Januar 2019 mit zwei Frauen besetzt werden.

Unter den Studierenden gibt zunehmend eine umgekehrte Unausgeglichenheit Grund zur Sorge, da einige Studiengänge komplett weiblich dominiert sind. Diskussionen über die Außerdarstellung der ABK sowie gezielte Maßnahmen im Bereich Studierendenmarketing zur aktiven Ansprache junger Männer wurde begonnen.

Die Gleichstellungsbeauftragte der ABK wurde 2018 erneut als Sprecherin der baden-württembergischen Kunst- und Musikhochschulen in den Vorstand der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten gewählt und war 2018 in zwei Arbeitsgruppen tätig. Der ausführliche Gleichstellungsbericht findet sich im angehängten Bericht der Gleichstellungsbeauftragten.

Gremien

Hochschulrat

Externe Mitglieder Vorsitzende

- Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin
- Dr. Ulrike Groos, Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart (bis 11 / 2018)
- Gabriela Oberkofler, Künstlerin (ab 12 / 2018)
- Dr. Ulrike Lorenz, Direktorin der Kunsthalle Mannheim
- Ester Petri, Geschäftsführerin des Carus Musikverlags

Interne Mitglieder

- Prof.'in Dr. Irene Brückle, Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung
- Prof. Ulrich Cluss, Fachgruppe Design
- AM Armin Hartmann, Fachgruppe Architektur

Der Hochschulrat (HSR) begleitete und unterstützte die ABK Stuttgart 2018 anlässlich seiner vier Sitzungen im Prozess der Struktur- und Entwicklungsplanung für die Jahre 2018 bis 2022, die gemäß LHG der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dient. Neben Digitalität, Internationalität und der Förderung des weiblichen künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses gehört dazu auch die Stärkung der Interdisziplinarität. Im Zuge der zahlreichen Neuerungen und der Etablierung zweier Kooperationen am Standort Stuttgart (»Campus Gegenwart« mit der HMDK und Professional School of Education mit den lehrerbildenden Hochschulen Hohenheim-Ludwigsburg-Stuttgart) konnten 2018 in diesem Bereich bereits erste Erfolge erzielt werden. Weiter beaufsichtigte und begleitete der HSR

die Geschäftsführung des Rektorats, insbesondere die Vorbereitungen zur dringlichen Infrastruktursanierung, den Masterplan »Campus Weißenhof« und den avisierten Neubau, die ebenfalls zentrale Aspekte des SEP 2018 – 2022 darstellen, sowie die damit verbundene kritische Entwicklung der Haushalts- und Wirtschaftslage. Schließlich beschloss der HSR die im Zuge des HRWeitEG notwendig gewordene Anpassung der Grundordnung und bereitete die Wahl einer neuen Kanzlerin/eines neuen Kanzlers vor. Wie bereits in der Vergangenheit verlief die Zusammenarbeit zwischen dem Hochschulrat und den Gremien der Hochschule auch 2018 insgesamt sehr positiv und konstruktiv.

Gremien

Senat

Vorsitzende

· Prof.'in Dr. Barbara Bader

Rektorat

· Martin Böhnke (bis 11 / 2018)
· Prof.'in Birgit Brenner (bis 10 / 2018)
· Prof. Andreas Opiolka (ab 10 / 2018)
· Prof. Dr. Nils Büttner
· Prof. Tobias Wallisser
· AM Karin Schulte

Gleichstellungsbeauftragte

· AM Karin Schulte

Vertreterinnen und Vertreter der hauptberuflichen Professorinnen und Professoren

· Prof. Markus Blaschitz
· Prof. Reto Boller (bis 07 / 2018)
· Prof.'in Birgit Brenner (ab 10 / 2018)
· Prof. Holger Bunk
· Prof. Dr. Gerhard Eggert (bis 11 / 2018)
· Prof. Johannes Gfeller (ab 12 / 2018)
· Prof. Dr. Felix Ensslin
· Prof. Karl Höing
· Prof. Marcus Wichmann
· Prof.'in Susanne Windelen

Vertreterinnen und Vertreter der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

· AM Dr. Andrea Fischer
· AM Michael Nijs

Vertreterinnen und Vertreter der Werkstattlehrerinnen und Werkstattlehrer

· AM Norbert Kull
· AM Daniel Mijic

Vertreterinnen und Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

· Daniel Scharf

Vertreterinnen und Vertreter des AStA

· Katharina Becker
· Theo Dietz (bis 07 / 2018)
· Sophie Bergemann (ab 10 / 2018)

Beratend nehmen außerdem an den Sitzungen teil

· Die Vorsitzenden der Fachgruppen
· Prof. Matthias Rudolph (bis 09 / 2018)
· Prof.'in Marianne Mueller (ab 10 / 2018)
· Prof. Andreas Opiolka (bis 09 / 2018)
· Prof.'in Mariella Mosler (ab 10 / 2018)
· Prof. Johannes Gfeller

Präsidentin Studierendenparlament

· Katharina Becker

Vertreterin Konvent der Doktorandinnen und Doktoranden

· Gitta Bertram (bis 04 / 2018)
· Sabrina Lind (ab 05 / 2018)

Im Berichtsjahr 2018 hätte der Senat nach regulärem Turnus und mit der Zustimmung zum SEP 2018 – 2022 neu gewählt werden sollen. Vor dem Hintergrund des HRWeitEG verlängerte sich die Amtszeit jedoch um ein zusätzliches Jahr, sodass das Gremium in seiner etablierten Zusammensetzung im Rahmen seiner acht Sitzungen sehr aktiv zahlreiche wichtige Aufgaben gemäß LHG voranbringen und teilweise bereits erfolgreich abschließen konnte. Dazu zählten unter anderem die Novellierung der Grundordnung, die Bestellung eines neuen externen Mitglieds im Hochschulrat (die Künstlerin und Alumna Gabriela Oberkofler), die Ersatzwahl eines neuen Prorektors für Lehre und künstlerische Praxis anstelle von Prof.'in Birgit Brenner (Prof. Andreas Opiolka) sowie neuer Ombudspersonen (Prof.'in Dr.

Magdalena Eckes und AM Cindy Cordt) und zwei stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten (AM Claudia Heinzler und Waltraut Tams ab 01 / 2019)). Weiter beriet und beschloss der Senat zahlreiche Berufungslisten. In die Wege leiten konnte der Senat neben der Verfassung einer Werkstättenordnung sowie der Überarbeitung der Wahl- und Verfahrensordnungen außerdem die Möglichkeit zur Teilnahme am »Professorinnenprogramm III« von Bund und Ländern, die Wahl einer neuen Kanzlerin oder eines neuen Kanzlers sowie die Bestellung eines Ausschusses zur Vorbereitung eines Leitbildprozesses. Schließlich erörterte der Senat gemeinsam mit dem Hochschulrat rückblickend die Jahres- und Gleichstellungsberichte 2017 und nahm Stellung zu Maßnahmen im Haushaltsvollzug und der Haushaltsplanung 2019.

Gremien

Personalrat

Vorsitzender

· AM Armin Hartmann

Stellvertretender Vorsitzender

· Daniel Scharf

Mitglieder

· AM Alf Setzer

· AM Peter Vogel

Der Personalrat der ABK Stuttgart ist seit 2014 mit fünf Mitgliedern im Amt, den Vorsitz hat AM Armin Hartmann inne. Durch das Ausscheiden eines Mitglieds ist aktuell eine Stelle vakant. Die für Juli 2019 geplante Wahl des Personalrats konnte in die Wege geleitet werden.

Das Hauptaugenmerk lag auch 2018 vor allem darauf, die Situation der Beschäftigten seitens des Personalrats zu verbessern, vor dem Hintergrund, die Kultur des Miteinanders stärker ins Bewusstsein zu rufen. Der Personalrat setzt sich für Transparenz und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung ein.

Im Jahr 2018 führten die Mitglieder des Personalrats eine Vielzahl an Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule zu den Themen Arbeitszeit, Laufbahnverordnung und Stellenhebungen. Gemeinsam mit der Dienststellenleitung ist es dem Personalrat gelungen, hinsichtlich der Hebungen von drei Verwaltungsstellen zu Beginn des Jahres 2019 zu überzeugen.

Im Zuge dessen setzte sich der Personalrat nachdrücklich für eine Aktualisierung nicht mehr zeitgemäßer oder fehlender Stellenbeschreibungen ein. Vor allem hinsichtlich der Bibliothek, des Rechenzentrums und des International Offices wurde seitens des Personalrats auf die qualitativ und quantitativ defizitäre Stellensituation hingewiesen. Auch dies soll Anfang 2019 angegangen werden.

Gemeinsam mit der Hochschulleitung wies der Personalrat das MWK auch 2018 auf die nachteiligen Auswirkungen der seit mehr als drei Jahren ausstehenden Laufbahnverordnung für Technische Lehrerinnen und Lehrer sowie die perspektivisch bessere Stellenausstattung im akademischen Mittelbau hin. Mit einer dafür notwendigen Aufstockung des seit vielen Jahren unveränderten Stellenplans könnte somit auch die vom Personalrat befürwortete Entfristung befristeter Stellen, die nicht als Qualifikationsstellen dienen, realisiert werden.

Gremien

Verfasste Studierendenschaft

Präsidentin

· Katharina Becker

Stellvertretende Präsidentin

· Isabel Schulz

Mitglieder

· Constanze Bahlo
· Sophie Bergemann
· Kyra Heilig
· Katja Schaberg
· Moritz Zemsch

Dass erstmalig im Jahresbericht 2018 unter dem Fokus der Interdisziplinarität nun auch die Perspektive der Studierenden enthalten ist, steht symptomatisch für die gelungene Kommunikation zwischen Rektorat und Verfasster Studierendenschaft. Durch die von Studierendenparlament und AStA getätigte Gründung des Fördervereins »Vor der Aktion – Verein der Freunde der Studierenden der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart e.V.« können interdisziplinäre Projekte der Studierenden nun uneingeschränkter unterstützt werden.

Im Rückblick auf die 2017 durchgeführte Protestwoche gegen Studiengebühren bietet der Verein zu derartigen, studiengangübergreifenden Aktionen nun auch ein Werkzeug auf hochschulpolitischer Ebene, so z.B. als Träger der studentischen Tagung

der Kunstvermittlung 2018, die abermals eine Vernetzung verschiedener Studiengänge aus studentischem Antrieb heraus bewirkte.

Der studentisch verwaltete Aktionsraum kann durch eine zentral eingesetzte Verwaltungsperson nun leichter als Basis für zukünftige Aktionen aller Studiengänge zugänglich gemacht werden. In Anbetracht der nachteiligen Hochschulfinanzierung gilt das studiengangübergreifende, studentische Miteinander und Engagement nach wie vor als unverzichtbares Mittel zur Qualitätssicherung der Lehre.

Gremien

Zentrale Einrichtungen

Bibliothek

Dr. Ulrike Büttner

- Blickt man auf das Studienjahr 2018 zurück, war die Kernaufgabe der Bibliothek die bedarfsgerechte Versorgung der Fachbereiche mit fachspezifischen Medien. Insgesamt kamen 1.127 Medieneinheiten hinzu, teils aus Schenkungen, durch eine Vielzahl an Fachzeitschriften ergänzt. Die Retrokonversion des Altbestandes Monographien wurde fortgesetzt und kann in 2019 abgeschlossen werden. Eine aktualisierte Homepage trägt zur verbesserten Nutzung bei, und die Recherche wird durch ein neues OPAC-Design optimiert. Die neue »ABK Hausschrift« wird für die Signaturschilder und in Bälde auch für den elektronischen Katalog genutzt.

Neben einem Lernort ist die Bibliothek auch ein Ort kreativer Inspiration, in welchem z.B. die Klasse Patrick Thomas aus dem Studiengang Kommunikationsdesign für ein Warschau-Projekt Anregungen fand, oder die Bibliothek beim Rundgang Teil eines fotografischen Projektes wurde. Traditionell hat sich die Bibliothek bei der Begrüßung der Erstsemester im Wintersemester 2018/2019 mit einem informativen Führungsprogramm präsentiert. Zu den Bibliotheksveranstaltungen zählen zudem zwei »Inside AKA«-Ausstellungen mit Exponaten der Künstlerinnen und Akademie-Mitarbeiterinnen Ute Woracek und Nadine Bracht.

Die Bibliothek öffnete sich auch nach außen: Besuche von externen Nutzerinnen und Nutzern, ein zweiwöchiges Praktikum einer Studierenden der HDM Stuttgart, Führung und Beratung einer Klasse des Hölderlin-Gymnasiums Stuttgart zur Erstellung von Studienarbeiten zählen hinzu. Um dem Gesetz zur Datenschutzgrundverordnung gerecht zu werden, besuchte das Bibliothekspersonal eine Schulung in Reutlingen. Als Herausforderung für 2019 heißt es, traditionelle Aufgaben mit dem Technologiewandel zu vereinbaren. So hoffen wir, vermehrt elektronische Ressourcen im Rahmen einer integrativen Informationsversorgung in Kooperation mit einer anderen Bibliothek bereitstellen zu können.

Sammlung & Archiv

Prof. Dr. Nils Büttner

Mit Blick auf die personelle Unterausstattung und die räumlich prekäre Lage wurde auch im Jahr 2018 wieder Erstaunliches geleistet. Es wurden insgesamt 25 Arbeiten in die Akademiesammlung aufgenommen. Mit Mitteln des Landes konnten sieben Arbeiten erworben werden. Dabei handelte es sich vor allem um Objektkunst, grafische Werke und buchkünstlerische Arbeiten. Von den Mitarbeiterinnen des Archivs wurden 2018 vier Ausstellungen durchgeführt und / oder mitverantwortet, die teils durch Publikationen begleitet wurden. Die Recherchen und Vorarbeiten zum Band zur Geschichte der Verwaltung der Akademie von 1761 bis heute wurden weitergeführt. Die Erschließung der Nachlässe von Artur Grimm, Oskar Obier und Franz Sperker wurde fortgeführt, wobei gegenwärtig mehr als 400 Objekte digital erfasst sind.

Erste Ergebnisse wurden durch die Ausspielung des Bestandes durch das Portal LEO-BW publiziert. Neuzugänge aus mehreren Schenkungen an die Sammlung der Akademie galt es digital zu erfassen und fotografisch zu dokumentieren. Auch im Jahr 2018 gab es diverse Ausleihen von Beständen (unter anderem an die Universitätsbibliothek Heidelberg und an den Kunstverein Esslingen). Darüber hinaus wurden in brieflicher, elektronischer oder telefonischer Form 98 Anfragen an das Archiv der Akademie gerichtet, die neben dem laufenden Betrieb bearbeitet wurden. Außerdem fielen zahlreiche Ortstermine an.

Zentrale Einrichtungen

Werkstätten

Architektur

- CAD-Lab, AM Dipl.-Ing. (FH) Volker Menke
- Holz (Fertigungstechniken), AM Armin Hartmann
- Holz (Möbelbau), AM Hannes Nokel
- Kunststoff (Modellbau- und Möbeltechnik), AM Norbert Kull
- Metall (Modellbau- und Möbeltechnik), N.N.

Design

- Audiovision und Video, AM Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann
- Computeranwendungen, AM Dipl.-Ing. (FH) Tekle Ghebre
- Buchbinde- und Verpackungstechniken, AM Katja Liebig
- Buchdruck, AM Wolfgang Weinmann
- Fotografie, AM Dipl.-Des. (FH) Martin Lutz
- Modellbautechniken, AM Dipl.-Des. Jost Schmidt
- Reproduktion und Offsetdruck, AM Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Müller
- Textildruck und Färberei, AM Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig
- Strickdesign, Honorarprof. Jörg Hartmann
- Typografie und Schriftgestaltung, AM Dipl.-Des. Stefanie Schwarz M.A.
- Weberei, AM Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller

Kunst

- Bildhauerei (Metall), AM Tilmann Eberwein
- Bildhauerei (Stein, Holz), AM Alf Setzer
- Bronzeguss, AM Werner Schüle
- Bühnenbild, AM Herbert Kern
- Druckgraphik (Serigrafie), AM Daniel Mijic
- Fotografische Medien, AM Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht
- Holzverarbeitung, AM Solveig Fröhling
- Lithographie (Freie Graphik), AM Frank David Hoffmann
- Radierung (Freie Graphik), AM Thomas Ruppel
- Glasmalerei und Glasbearbeitung, AM Dipl.-Künstlerin Claudia Heinzler
- Keramik, AM Jong-Hyun Park M.F.A.
- Maltechniken, AM Enno Lehmann
- Medien, AM Justyna Koeke M.A., AM Oliver Wetterauer M.A. (SOU)

Die Werkstätten sind von zentraler Bedeutung für die Ausbildung und Orte, an denen die Interdisziplinarität als Spezifikum der ABK Stuttgart deutlich sichtbar wird: In den insgesamt 34 Lehrwerkstätten, Studios und Laboren der ABK Stuttgart lehrt ein breit aufgestelltes Fachpersonal aus Künstlerinnen und Künstlern, Designerinnen und Designern, Ingenieurinnen und Ingenieuren, sowie Meisterinnen und Meistern, die theoretische und praktische Kenntnisse in den jeweiligen Disziplinen vermitteln und die Studierenden bei der Entwicklung ihrer Projekte unterstützen.

Die vielfältigen Kompetenzen bieten regelmäßig Raum für interdisziplinäre Zusammenschlüsse, die sowohl die Lehrenden als auch Studierenden aus den unterschiedlichen Fachbereichen in immer wieder neuen Konstellationen bündeln. Dabei wird fachliches Wissen vertieft, als auch disziplinenübergreifend erweitert. Im Wintersemester 2018 / 2019 erarbeiten so beispielsweise Studierende der Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (Prof. Matthias Rudolph) mit Studierenden der Fachgruppe Kunst in der Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung (AM Claudia Heinzler) Konzepte für die Gestaltung transparenter Teile einer Fassade unter dem Aspekt der Wahrnehmung im Innenraum. Studierende des Studiengangs Industrial Design hatten die Möglichkeit, ebendort unter der Leitung der Lehrbeauftragten Simone Fezer freie Projekte zu entwickeln. In der Werkstatt für Keramik (AM Jong-Hyun Park) entstand in Kooperation mit der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie (Prof.'in Marianne Mueller) außerdem ein fachgruppenübergreifendes Projekt, bei dem

Ziegeldeckungen und Fassadenelemente unterschiedlicher Tonmaterialien und Glasuren entwickelt wurden.

In Kooperation mit dem CAD-Lab der Fachgruppe Architektur (AM Volker Menke) wurde in der Medienwerkstatt der Fachgruppe Kunst (AM Oliver Wetterauer) bereits zum zweiten Mal das Werkstattvertiefungsmodul »TranslatedWorld – Mit der Game-Engine zu virtuellen Welten« für Studierende beider Fachgruppen angeboten. Im Vordergrund stand dabei der interdisziplinäre Einsatz der Spiele-Engines Unity und Unreal, dem maßstabsgetreuen Konstruieren eines Abbildes des realen Raumes und dessen bewusster Brechung in der Virtualität. In der Werkstatt für Textildruck und Färberei (AM Michaela Wirsig) wurden Arbeiten für interdisziplinäre Projekte oder Projekte von Studierenden und Dozierenden vieler Studiengänge realisiert. Hierzu gehören unter anderem Arbeiten von Prof. Rainer Ganahl für die Ausstellung »Comme des Marxists Punks« im London College of Fashion, oder für das interdisziplinäre Kurzprojekt »Medea« des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild.

Auch im Jahr 2018 organisierten die Lehrenden der Werkstätten, Studios und Labore mit Schwerpunkten in den digitalen Medien einen Fortbildungsaufenthalt zum interdisziplinären Wissens- und Ideenaustausch. Anknüpfungspunkte digitaler und analoger Technologien standen im Fokus und bildeten eine wesentliche Grundlage für die Ausgestaltung des Lehrangebotes des darauffolgenden Semesters in den verschiedenen Fachbereichen.

Zentrale Einrichtungen

Rechenzentrum

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (B.A.) Daniel Scharf

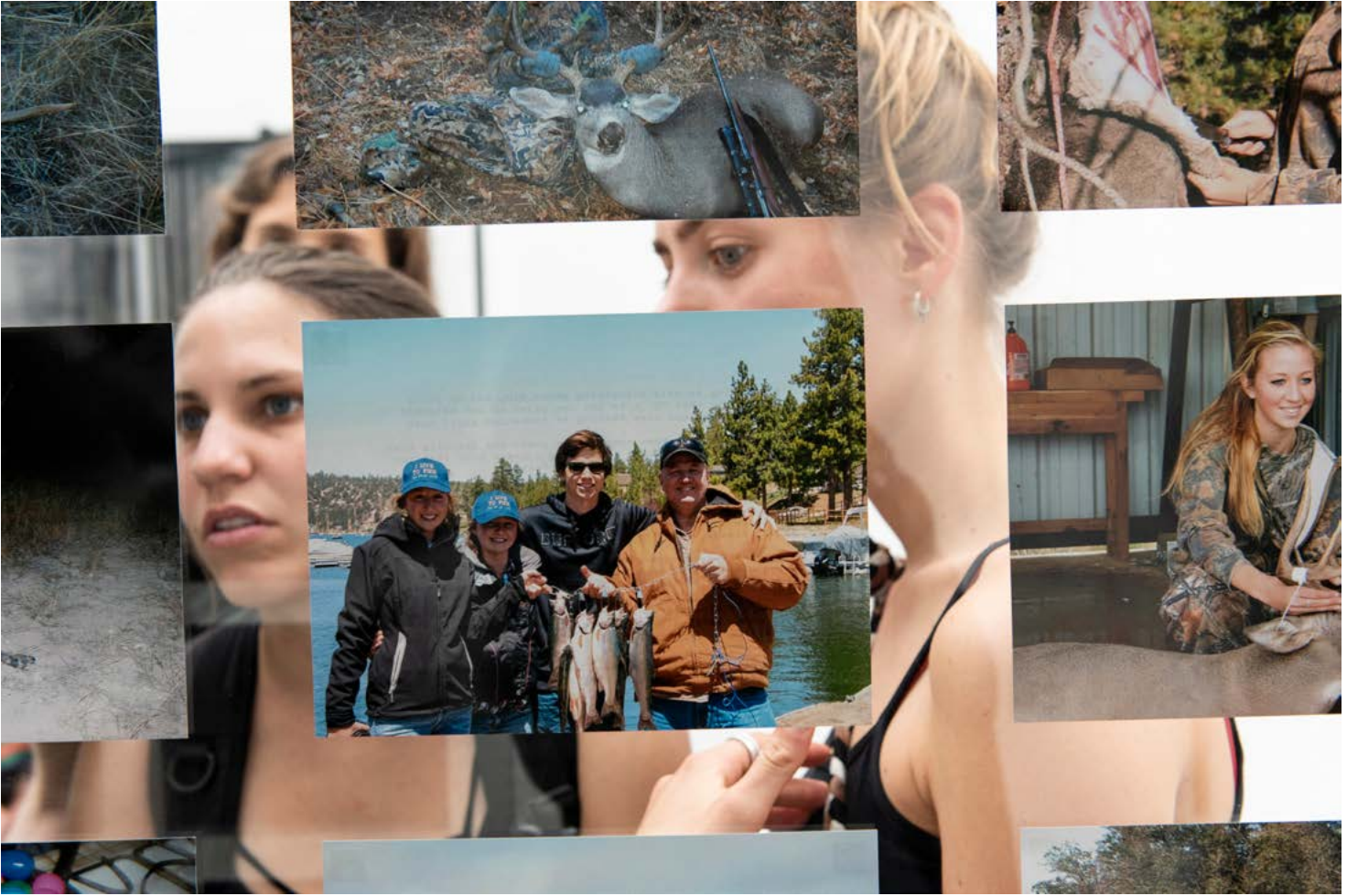
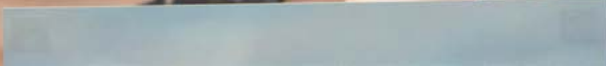
- Wie die vergangenen Jahre auch, war das Jahr 2018 durch tiefgreifende Veränderungen sowohl struktureller als auch personeller Art geprägt. So gelang es lange Zeit nicht, die freigewordene stellvertretende Leitungsstelle zu besetzen, bisher ist diese immer noch vakant. Erfreulich in diesem Kontext ist hingegen der vorzeitige erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung durch Herrn Michael Heinzmann, der in der Folge auf eine feste Stelle übernommen werden konnte.

Im Bereich Identity Management wurde die Automatisierung der Löschung von Studierenden- sowie Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterdaten vorangetrieben, zudem wurde die automatisierte Übernahme von Promovierenden aus dem Campus-Management-System implementiert.

- Bedauerlicherweise war die geplante Neubeschaffung eines Storage-Servers aus finanziellen Gründen nicht möglich. Dies erweist sich insbesondere dadurch als problematisch, da die Wartungsverträge für den zweiten vorhandenen Storage-Server 2019 auslaufen werden, und eine Ersatzbeschaffung unter den herrschenden haushälterischen Restriktionen schwer vorstellbar ist.

Im Jahr 2018 gab es erhebliche Fortschritte in der Konsolidierung der eingesetzten Software. Besonders hervorzuheben ist hierbei der vollständige Abschluss der Migration der Verwaltung auf eine standardisierte Windows-10-Plattform. Ausgenommen hiervon sind lediglich Rechner, auf denen der Einsatz von Spezialsoftware den weiteren Betrieb von Windows 7 erforderlich macht.

Deutlich warf das Großprojekt der Erneuerung der Telekommunikationsinfrastruktur der Akademie seine Schatten voraus. In diesem Zuge waren etliche Begehungen, Abstimmungstermine und Festlegungen in enger Zusammenarbeit mit dem Hausdienst fällig, was erhebliche personelle Ressourcen band. Auch im laufenden und kommenden Jahr sind in diesem Kontext Herausforderungen zu erwarten, da nahezu die gesamte Netzinfrastruktur Anpassungen unterliegen wird. Bedauerlicherweise ist die personelle und finanzielle Mittelausstattung des Rechenzentrums nach wie vor als unzureichend anzusehen.







2

Rechenschaftsbericht des Hochschulrats
für die Jahre 2017/2018

Der Hochschulrat

Der Hochschulrat der ABK Stuttgart besteht gemäß Grundordnung der Akademie (GO, Abs. II, § 9) aus sieben Mitgliedern, von denen drei aus dem Kreis der Mitglieder der Kunsthochschule gewählt werden. Mitglieder zum 10.12.2018 und ggf. deren Vorgängerinnen und Vorgänger:

Externe Mitglieder Vorsitzende

- Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin
- Dr. Ulrike Groos, Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart (bis 11 / 2018)
- Gabriela Oberkofler, Künstlerin (ab 12 / 2018)
- Dr. Ulrike Lorenz, Direktorin der Kunsthalle Mannheim
- Ester Petri, Geschäftsführerin des Carus Musikverlags (ab 10 / 2017, zuvor: Dr. Volker Gerstenmaier, Bankhaus Ellwanger & Geiger AG)

Interne Mitglieder

- Prof.'in Dr. Irene Brückle, Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung
- Prof. Ulrich Cluss, Fachgruppe Design
- AM Armin Hartmann, Fachgruppe Architektur (ab 10 / 2017, zuvor: Prof.'in Dr. Barbara Bader bis 01 / 2017)

Gemäß dem Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz (LHG)) vom 01.01.2005, § 20, Absatz 6 hat der Hochschulrat seine wesentlichen Beschlüsse, seine Zusammensetzung und den Rechenschaftsbericht hochschulöffentlich bekanntzumachen. Dieser Vorgabe kommt der Hochschulrat der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart hiermit für die Jahre 2017 und 2018 nach.

Wie im LHG definiert, begleitet der Hochschulrat die Hochschule, nimmt Verantwortung in strategischer Hinsicht wahr, entscheidet über die Struktur- und Entwicklungsplanung und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Er beaufsichtigt die Geschäftsführung des Rektorats und kommt den Aufgabenbereichen nach, die im LGH in § 20, Absatz 1 aufgeführt sind.

Arbeitsweise

- Der Hochschulrat tagt mindestens viermal im Jahr. Die Rektoratsmitglieder, eine Vertreterin oder ein Vertreter des Wissenschaftsministeriums und die Gleichstellungsbeauftragte nehmen an den Sitzungen des Gremiums beratend teil (LHG, § 20, Abs. 6). Die Sitzungen des Hochschulrats sind nicht öffentlich (mit Ausnahme der in LHG, § 20, Abs. 6 aufgeführten Angelegenheiten) und vertraulich. Einmal im Jahr findet eine gemeinsame Sitzung der beiden Gremien Senat und HSR statt, um den Jahresbericht des Rektorats zu verabschieden.
Übersicht der Sitzungstermine in den Jahren 2017 und 2018:
2017
 - 23. Januar 2017
 - 03. Juli 2017 (mit dem Senat)
 - 23. Oktober 2017
 - 11. Dezember 20172018
 - 05. Februar 2018
 - 08. Mai 2018 (mit dem Senat)
 - 22. Oktober 2018
 - 10. Dezember 2018
- Der Hochschulrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, die am 13.07.2015 beschlossen wurde.

Umsetzung der Aufgaben im Berichtszeitraum

Die Aufgaben des Hochschulrats sind im LHG, § 20, Absatz 1 definiert. Selbstredend fielen in den Jahren 2017/2018 nicht alle Aufgaben an. Daher werden im Folgenden nur die Punkte aufgeführt, mit denen sich das Gremium im Berichtszeitraum auseinandergesetzt hat.

LHG, § 20, Abs. 1, 1

Die Wahl der hauptamtlichen Rektoratsmitglieder gemeinsam mit dem Senat nach Maßgabe von § 18, Absätze 1 bis 3 und die Mitwirkung nach § 18, Absatz 5.

Erste vorbereitende Maßnahmen zur Wahl einer neuen Kanzlerin /eines neuen Kanzlers der ABK in der Sitzung am 22.10.2018.

LHG, § 20, Abs. 1, 2

Die Beschlussfassung über Struktur- und Entwicklungspläne sowie über die Planung der baulichen Entwicklung Genehmigung des SEP 2018 – 2022 in der Sitzung am 05.02.2018.

Beschlussfassung baulicher Entwicklungsvorhaben in der Sitzung am 10.12.2018.

LHG, § 20 Abs. 1, 3

Die Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsvoranschlags.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2019 in der Sitzung am 10.12.2018.

LHG, § 20, Abs. 1, 6

Die Beschlussfassung auf Vorschlag des Rektorats über Grundsätze für die Ausstattung und für den wirtschaftlichen und aufgabengerechten Einsatz der Mittel für Forschung, Kunstausübung, künstlerische Entwicklungsvorhaben und Lehre.

Durchsprache in der Sitzung am 22.10.2018, finale Beschlussfassung in der Sitzung am 10.12.2018 im Rahmen der Genehmigung des Haushaltsvoranschlags.

LHG, § 20, Abs. 1, 8

Die Zustimmung zur hochschulübergreifenden Kooperationen von besonderer Reichweite.

Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung Lehrerbildung Plus in der Sitzung am 23.10.2017.

LHG, § 20, Abs. 1, 10

Die Stellungnahme zur Grundordnung und deren Änderungen, soweit nicht in diesem Gesetz die Zustimmung oder das Einvernehmen des Hochschulrats vorgeschrieben ist.

Zustimmung zur Änderung der Grundordnung in Bezug auf die gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte in der Sitzung am 11.12.2017.

Beschluss der Anpassung der Grundordnung, die im Nachgang HRWeitEG notwendig wurde, in der Sitzung am 22.10.2018.

LHG, § 20, Abs. 1, 11

Die Erörterung des Jahresberichts der Rektorin in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Senat.

Erörterung des Jahresberichts 2016 in der Sitzung am 03.07.2017 mit dem Senat sowie Erörterung des Jahresberichts 2017 in der Sitzung am 08.05.2018 mit dem Senat.

LHG, § 20, Abs. 2

Das Rektorat hat dem Hochschulrat viermal im Jahr im Überblick über die aktuelle Situation in den verschiedenen Leistungsbereichen der Hochschule und die in diesem Zusammenhang vorgesehenen oder getroffenen Maßnahmen zur Qualitätsverbes-

serung, über die Entwicklung der Haushalts- und Wirtschaftslage sowie über die finanziellen Auswirkungen von Berufungsvereinbarungen schriftlich zu berichten. Über die Berichte aus dem Rektorat erfolgte in den Sitzungen eine Durchsprache.

LHG, § 16, Abs. 3 Nr. 13

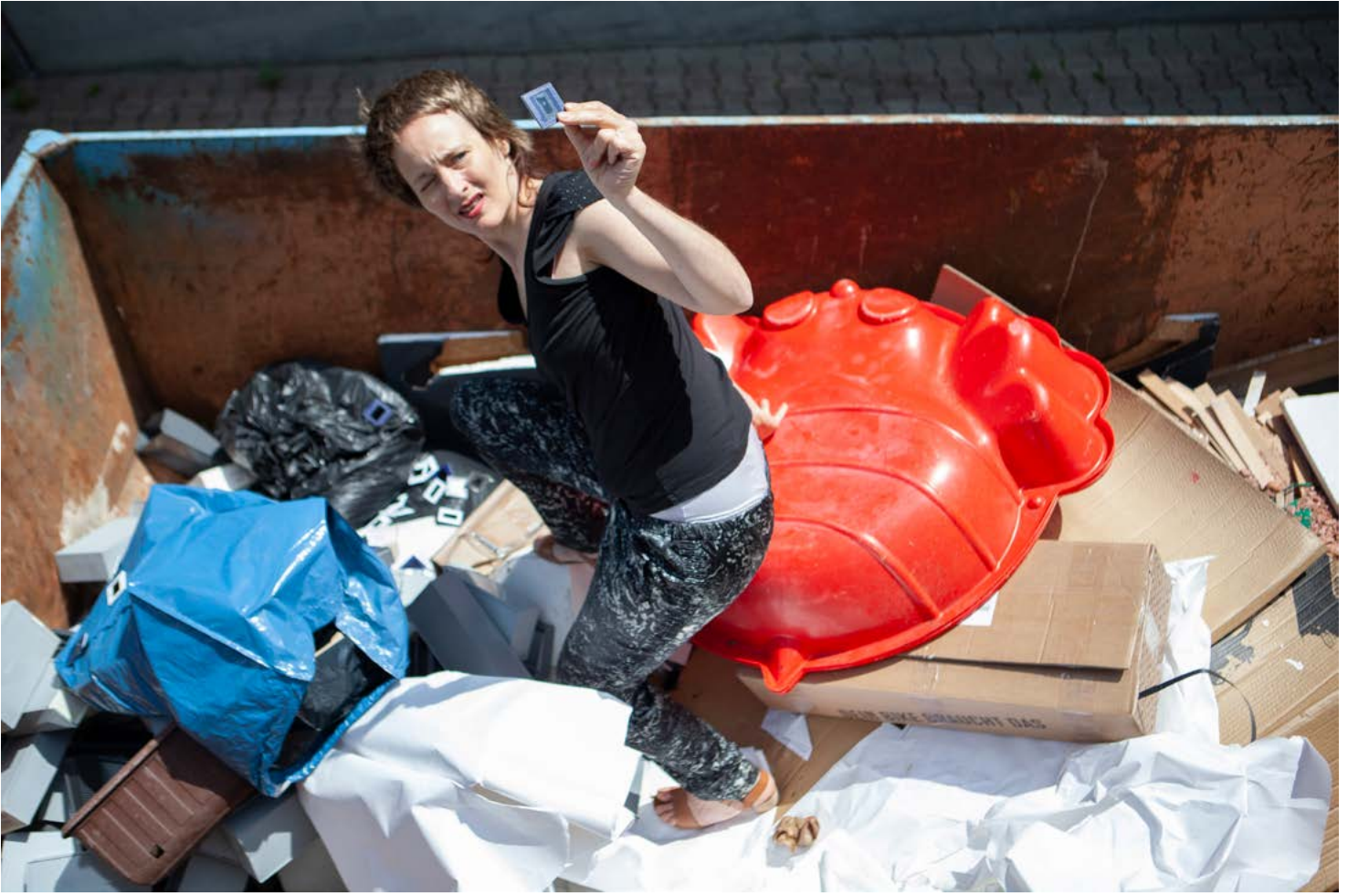
Unterrichtung des HSR zur Festsetzung von Leistungsbezügen im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung. Unterrichtung durch die Rektorin in der Sitzung am 22.10.2018.

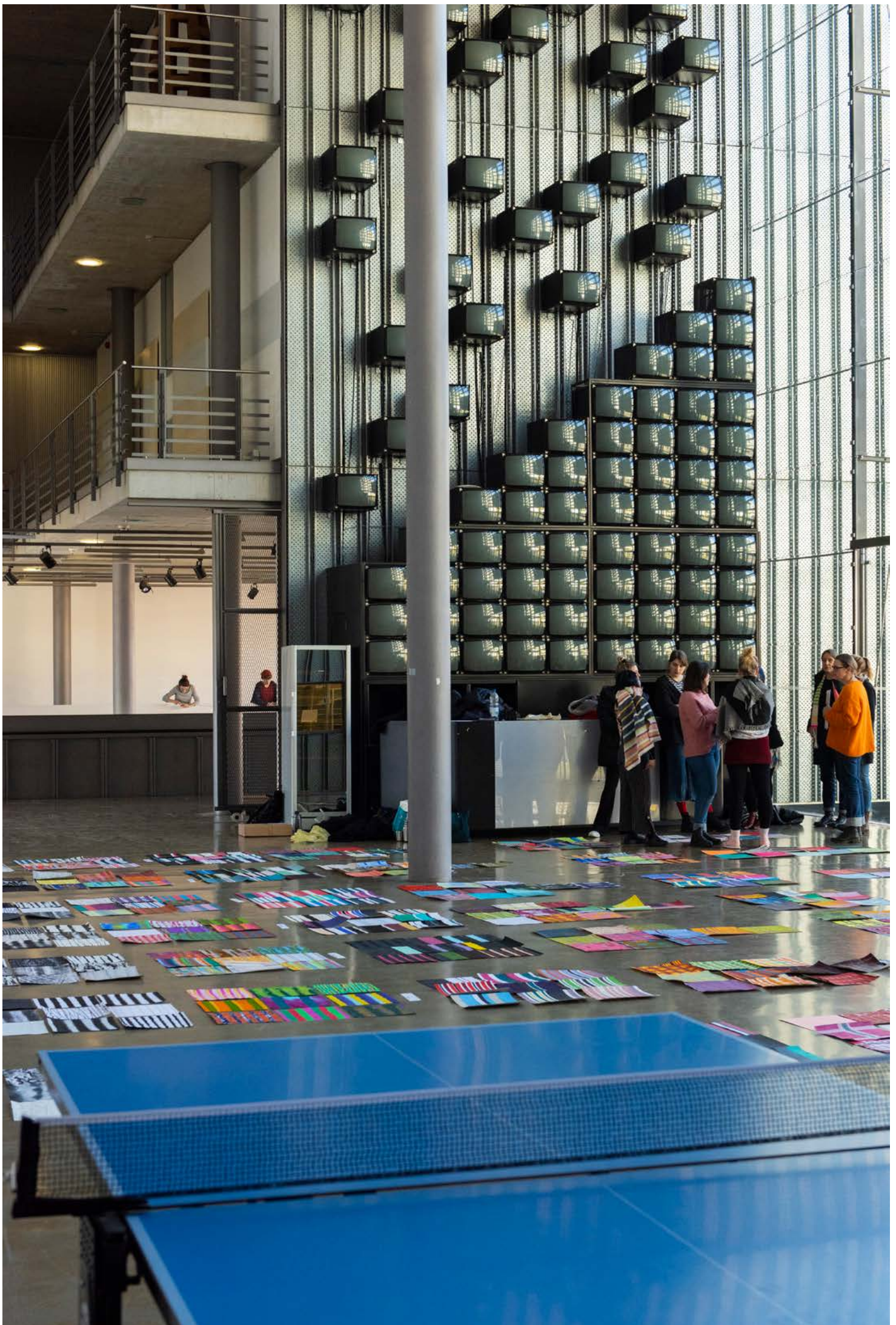
Anmerkungen in eigener Sache

Der Hochschulrat wurde im Jahr 2018 vom Staatlichen Rechnungsprüfungsamt anhand seiner Sitzungsprotokolle aus den Jahren 2013 bis 2017 einer Kontrolle unterzogen. Die dabei festgestellten Defizite wurden gründlich analysiert. Ab der dritten Sitzung des HSR im Jahr 2018 ist aufgrund einer organisatorischen Neuausrichtung sichergestellt, dass der HSR die gemäß LHG an ihn gestellten Anforderungen zukünftig ordnungsgemäß erfüllen wird.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich die positive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Rektorat würdigen und danken allen Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeitern für ihren Einsatz um die Zukunft der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.







3

Bericht der Gleichstellungs-
beauftragten

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte

AM Karin Schulte

Stellvertretung

AM Nadine Bracht (bis 06/2018)

AM Claudia Heinzler (weibliches künstlerisch-wissenschaftliches Personal) (ab 07/2018)

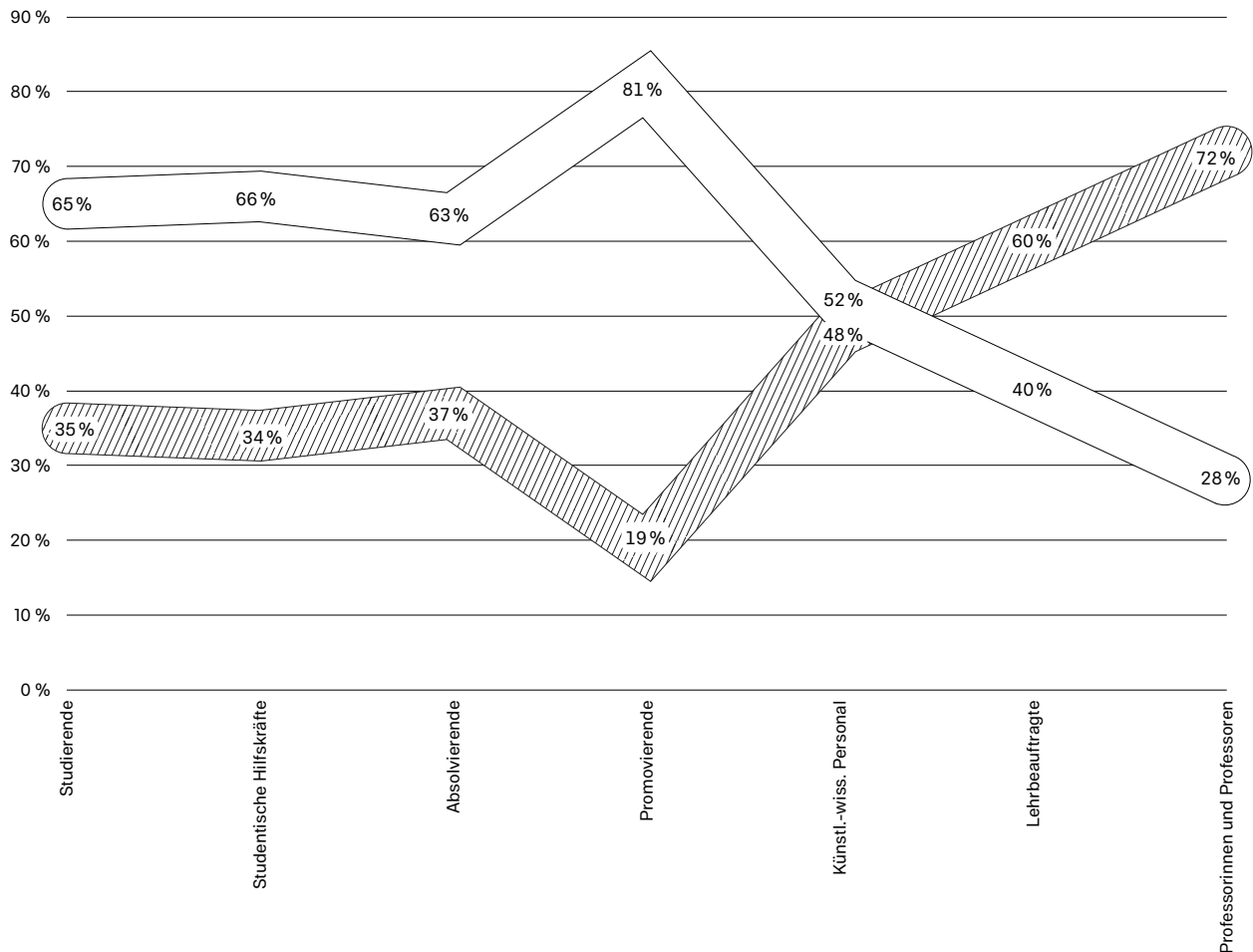
Silke Heimlicher (weibliches nicht-künstlerisch-wissenschaftliches Personal)

Obwohl mittlerweile die Mehrzahl der Abiturientinnen und Abiturienten weiblich ist, sind Frauen in höheren Positionen, ob in Staat, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kunst, an Universitäten oder Akademien nach wie vor unterrepräsentiert. An deutschen Kunstakademien liegt der Anteil der weiblichen Studierenden in der Regel bei über 50%, der Anteil der festangestellten Frauen im lehrenden Bereich aber lediglich bei ca. 25%.

Die ABK Stuttgart steht mittlerweile deutlich besser da als noch in den vorigen Jahren. Relativ gesehen kann folglich eine positive Bewertung konstatiert werden, absolut besteht weiterhin Verbesserungspotential. Dies gilt ganz besonders mit Blick auf die »leaky pipeline«: Analysiert man die Geschlechteranteile auf den verschiedenen Qualifikationsstufen an der ABK, wird hier eine besondere Ausprägung deutlich.



leaky pipeline: Geschlechterverteilung auf akademischen Qualifikationsstufen (Stand 01.12.2018)



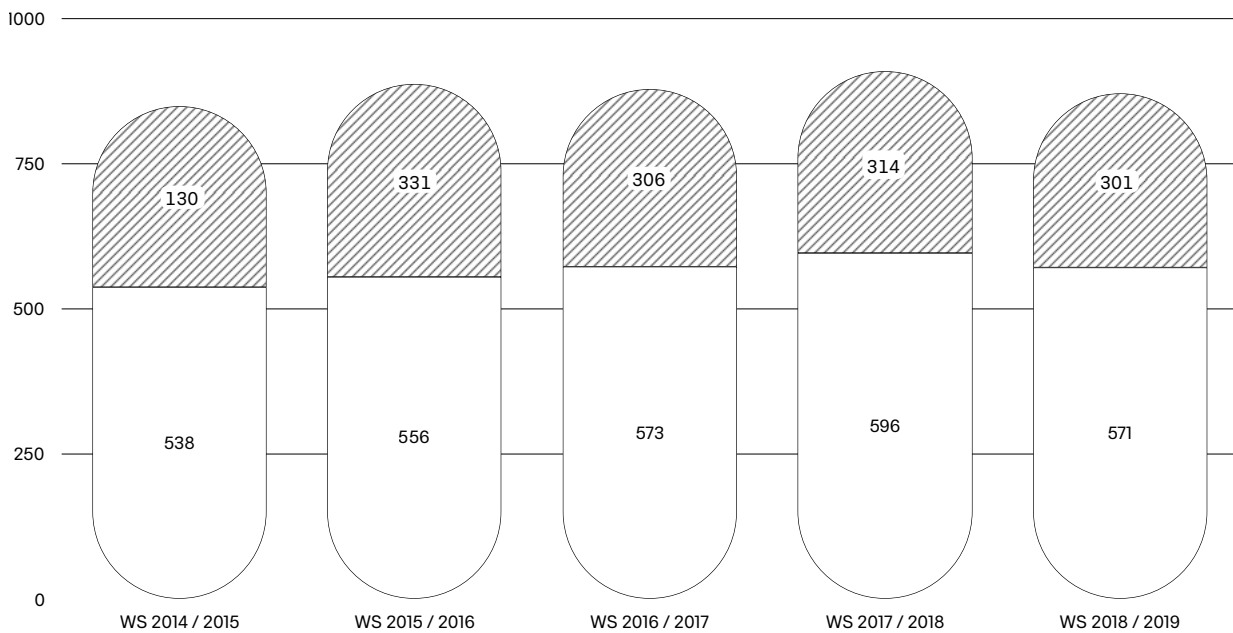
Die extremere Ausprägung der »leaky pipeline« an der ABK wird auch durch die spezifische Startposition mit 65% Studentinnen erzeugt.

Dieser traditionell hohe Frauenanteil unter den Studierenden ist durch geschlechterspezifische Fächerpräferenzen bedingt.

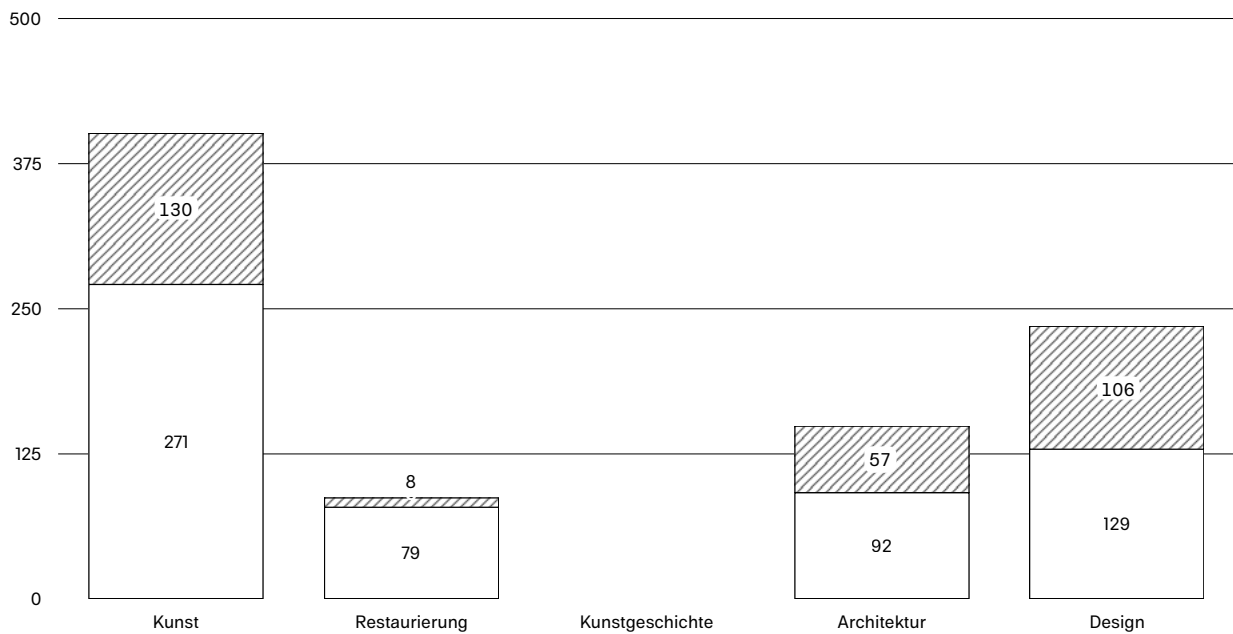
Gleichstellung



Studierende gesamt in den letzten Jahren
(Stand Wintersemester 2018 / 2019)



Studierende nach Fächern
(Stand Wintersemester 2018 / 2019)



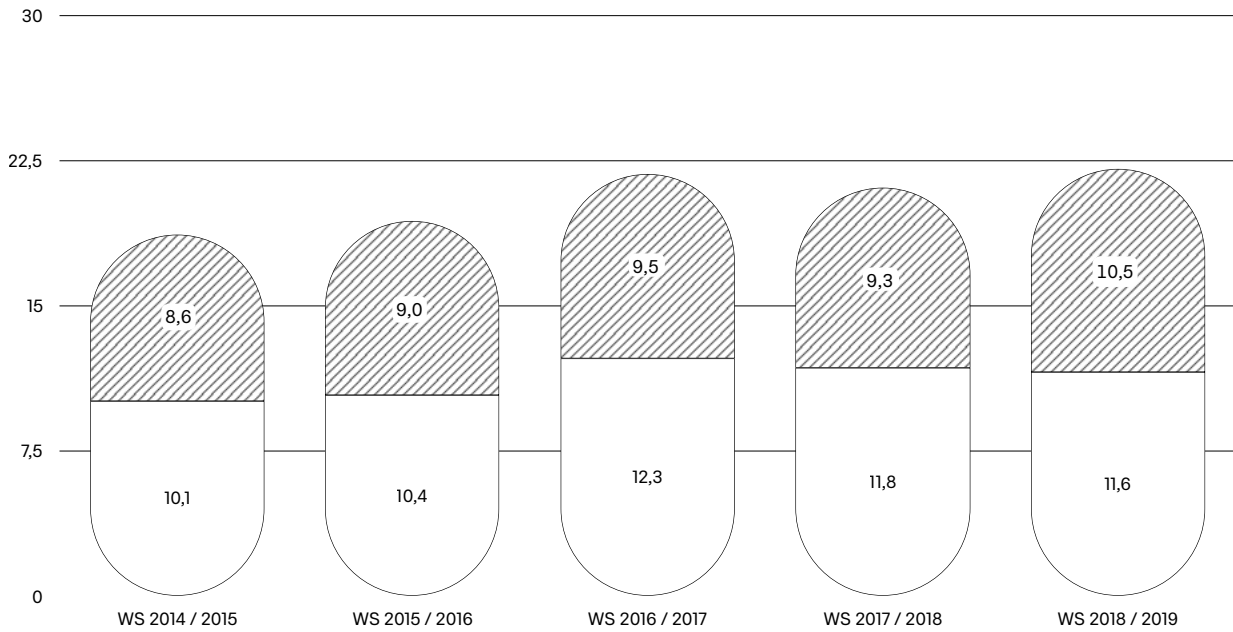
Der starke Frauenanteil zieht sich durch alle Qualifikationsstufen bis hin zu den Doktorandinnen und Doktoranden (81%). Danach zeigt sich, beginnend mit den künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern, über die Lehrbeauftragten bis zu den Professorinnen und Professoren, ein Rückgang der Frauenanteile bis auf 28%.

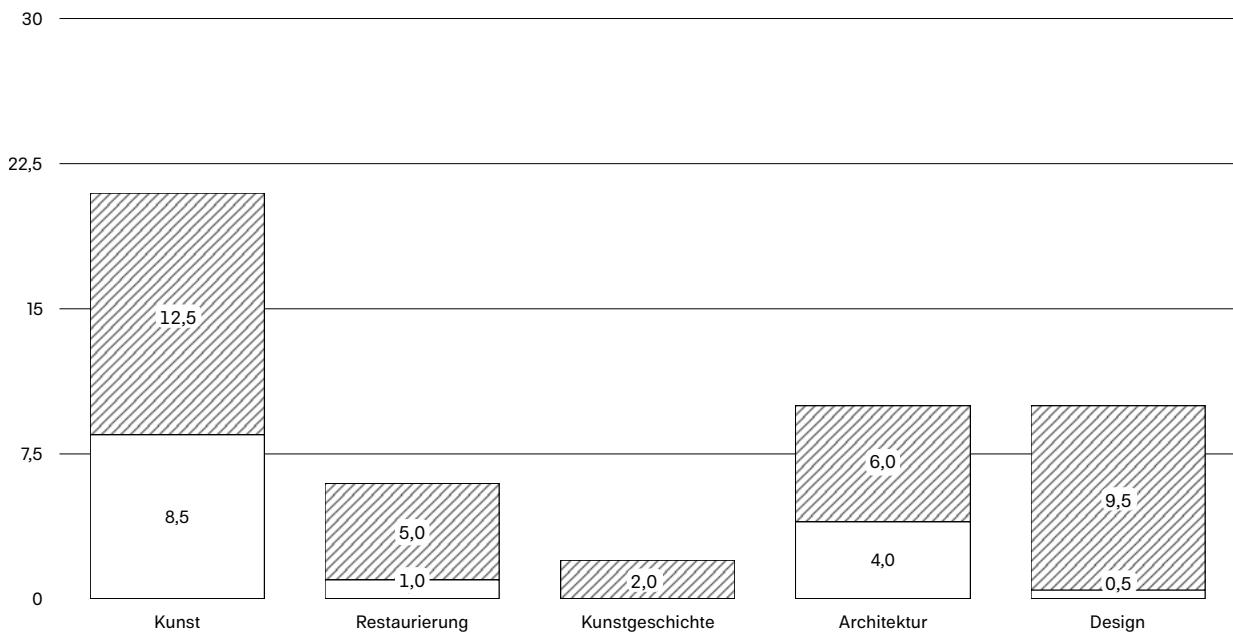
Gleichstellung



Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (künstlerisch-wissenschaftlich)
(Stand Wintersemester 2018 / 2019)



Professuren, Besetzung
(Stand 01.12.2018)



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Viele Frauen auf Leitungsebene

Zu Ende des Jahres 2018 besteht das Rektoratsteam aus zwei Frauen und drei Männern (bei Vakanz der Kanzlerinnen- / Kanzlerstelle), der Hochschulrat aus fünf Frauen und zwei Männern. Die jeweils ranghöchsten Positionen sind seit 2017 durch zwei international erfahrene Frauen besetzt: Jórunn Ragnarsdóttir als Hochschulratsvorsitzende und Prof.'in Dr. Barbara Bader als Rektorin: Vorbildfunktion und Unterstützung weiblicher Nachwuchskräfte bei der Entscheidung für eine künstlerische bzw. akademische Laufbahn.

Neue Professorinnen

Das Ziel, bei der Neubesetzung von Professuren gezielte Recherchen und Ansprache von international erfahrenen und renommierten Frauen zu betreiben und bei Vertretungsprofessuren vermehrt Nachwuchskünstlerinnen und -wissenschaftlerinnen die Möglichkeit zu geben, ihre Eignung für die Besetzung einer Professur nachzuweisen, wurde 2018 erreicht. Zum 01.01.2018 konnte Prof.'in Dr. Magdalena Eckes auf eine befristete Professur zur Vertretung von Prof.'in Dr. Barbara Bader im Fach Fachdidaktik Kunst und Bildungswissenschaften berufen werden.

Im Sommersemester 2018 lehrten Ana Relvão und Gerhardt Kellermann als Professorin bzw. Professor in Vertretung im Studiengang Industrial Design der ABK Stuttgart; im Oktober wurden Aylin Langreuther und Christophe de la Fontaine auf diese Stelle berufen und teilen sich nun die Professur.

Zum Wintersemester 2018 / 2019 hat die ABK Stuttgart im Studiengang Architektur zwei Professuren neu besetzt: die Professur der Klasse für Grundlagen des Designs und Prototyping mit Anne Bergner, sowie die Professur der Klasse für Architektur- und Designgeschichte / Architekturtheorie, die von Dr. Brigitte Sölch übernommen wurde.

Mit Stand Ende Dezember 2018 sind drei weitere Verfahren bereits entschieden, bei einem wurde ein Ruf an eine Frau erteilt, bei den zwei weiteren sind Frauen auf dem ersten Listenplatz. Zwei weitere Verfahren sind in der Kommission noch in Arbeit.

Im Jahr 2018 hat die Gleichstellungsbeauftragte, bzw. die Vertreterin an acht Berufungsverfahren teilgenommen:

- Professur für Industrial Design, Nf Scheuer: (KS)
- Professur für Design und Prototyping, Nf Litzlbauer: (KS)
- Professur für Architektur- und Designgeschichte, Nf Georgiadis: (KS)
- Professur für Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen, Nf Schaible (in 2018 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): (KS)
- Professur für Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten, Nf Eggert (in 2018 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): (KS)
- Professur für Fotografie (Kommunikationsdesign), Nf Seiland (in 2018 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): (KS)
- Professur Körper, Raum, Narration (in 2018 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): (CH)
- Professur für digitale und zeitbasiert Kunst, Nf Chevalier (in 2018 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): (CH)

Aktive Recherche und Ansprache von international erfahrenen und anerkannten Frauen bestimmt auch die Arbeit der zahlreichen Berufungskommissionen, die den laufenden und noch anstehenden Generationenwechsel verantworten. Ziel ist es, mittelfristig in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis herzustellen.

Professorinnenprogramm III

Positiv zu verzeichnen ist die Nachricht, dass die ABK Stuttgart basierend auf dem eingereichten Gleichstellungskonzept berechtigt sein wird, am »Professorinnenprogramm III« teilzunehmen. Mit Mitteln aus Bund und Ländern sollen in diesem Förderprogramm zwei Vorgriffsprofessuren im Bereich KNMDI und Textildesign beantragt werden, um frühzeitig und mit genügend Personalressourcen die zukünftige Ausrichtung dieser Studiengänge zu planen. Bundesweit wurden nur die Konzepte zweier Kunsthochschulen zugelassen, eine davon ist die ABK.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

- Es wird deutlich dass die ABK Stuttgart auf sehr gutem Wege ist; nichtsdestotrotz bleibt noch einiges zu tun. Das zeigt sich unter anderem am Umstand, dass aufgrund des weiterhin kleinen Frauenanteils die aktuellen Professorinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen viel stärker in Gremien- und Kommissionsarbeit eingebunden sind, die Geschlechterverteilung in den einzelnen Gremien und Kommissionen aber dennoch weiterhin männlich dominiert bleibt.

Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Bereich des akademischen Mittelbaus gab es in 2018 sechs Verfahren (inklusive Drittmittelstellen) bei denen drei Frauen eingestellt wurden. Zwei weitere Verfahren konnten in 2018 noch nicht abgeschlossen werden.

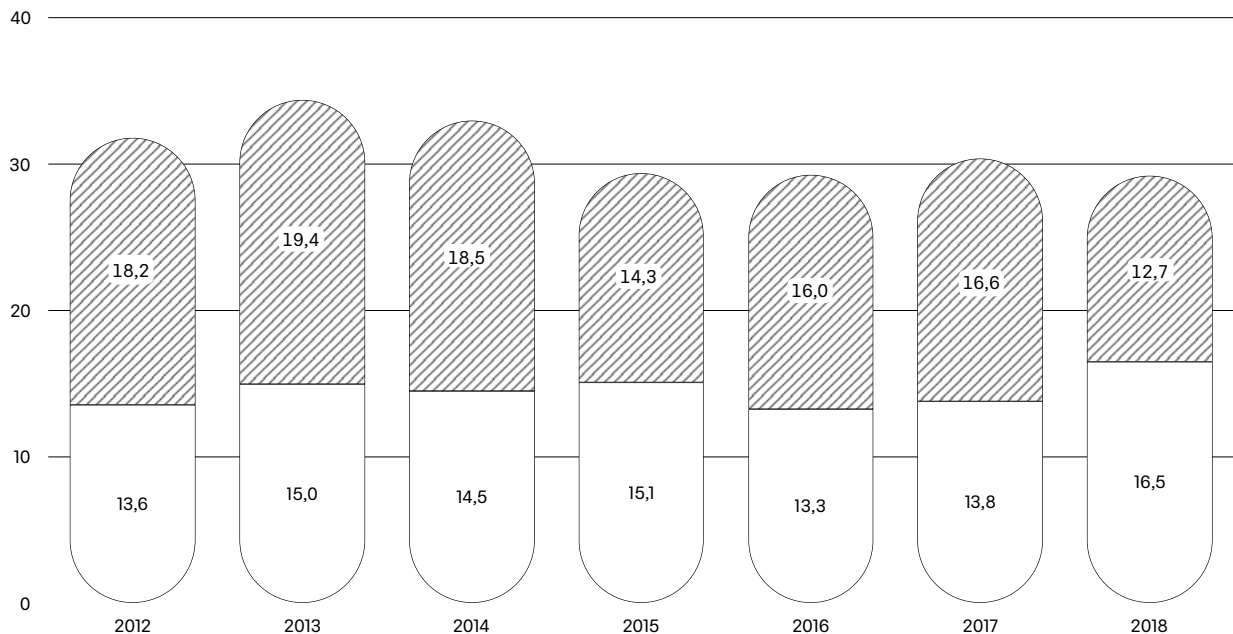
Nicht-künstlerisch-wissenschaftliches Personal

Da die ABK seit Anfang Juli 2018 eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte hat, hier auch der Bericht über den Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals: Im relevanten Berichtszeitraum wurden insgesamt sieben Stellen aus dem Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals ausgeschrieben. In 2018 wurden nur drei Verfahren abgeschlossen, für die Stelle der Archivarin/des Archivars wurde eine Frau eingestellt, Auszubildender im Rechenzentrum wurde ein Mann, die Stelle in der Pforte wird im Januar 2019 mit zwei Frauen besetzt werden.

Weiterhin musste aufgrund des Weggangs des Kanzlers eine Findungskommission, in der auch die Gleichstellungsbeauftragte ist, die Arbeit aufnehmen. Das Verfahren wurde 2018 noch nicht abgeschlossen.



Rektorat, Verwaltung, Bibliothek, Rechenzentrum
(Stand jeweils zum 01.12.)



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Erfolgreiche Nachwuchsförderung

Die ABK war mit Bewerbungen in verschiedenen Frauenförderprogrammen erneut erfolgreich.

Mehrere Nachwuchswissenschaftlerinnen erhielten Lehraufträge über das Mathilde-Planck-Lehrauftrags-Programm. Es richtet sich an berufstätige Frauen mit einem Abschluss an einer Hochschule oder Berufsakademie, die Lehrerfahrungen z.B. an einer Kunst- und Musikhochschule sammeln möchten mit dem Ziel, mehr Professorinnen für Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu gewinnen. Was bei diesem Programm interessant ist für diejenigen, die darüber einen Lehrauftrag wahrnehmen, ist das zusätzliche Mentoring und Training an dem sie teilnehmen können.

In diesem Programm hatte die ABK 2018

- im Wintersemester 2017/2018: Paula Simion (bei Prof. Dr. Büttner), Ülkü Süngün (bei Prof. Dr. Ensslin), Sarah Wendler (bei Prof. Höing), Ingrid Stelzner (bei Prof. Dr. Eggert)
- im Sommersemester 2018: Paula Simion (bei Prof. Dr. Büttner), Ülkü Süngün (bei Prof. Dr. Ensslin), Julia Heuer und Sarah Wendler (bei Prof. Höing)
- im Wintersemester 2018/2019: Dr. Katharina Chichester (bei Prof.'in Dr. Sölch), Julia Heuer und Sarah Wendler (bei Prof. Höing)

Die im Brigitte-Schlieben-Lange-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen/-künstlerinnen mit Kind geförderte Künstlerin Ülkü Süngün hatte 2018 das zweite Jahr ihres Stipendiums.

Aufgrund der finanziellen Situation war die ABK 2018 beim Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm nicht dabei.

Gegenläufiger Trend: immer weniger Studenten

Umgekehrt bereitet die zunehmende Unausgeglichenheit unter den Studierenden Grund zur Sorge. Aus dem Mittelwert von 65% Frauenanteil unter den Studierenden geht nicht hervor, dass einige Studiengänge komplett weiblich dominiert sind. Dies wird von der ABK Stuttgart nicht begrüßt, und es wurden Diskussionen über gezielte Maßnahmen im Bereich Studierendenmarketing begonnen,

aber auch eine kritische Evaluation der Selbstdarstellung der ABK z.B. auf der Webseite, anlässlich öffentlicher Auftritte auf Bildungsmessen, beim Rundgang, dem Testgelände oder dem Studieninformationstag. Aktive Recherche und Ansprache ist hier im umgekehrten Sinne dringend notwendig.

Neue Organisation von Gleichstellung und Chancengleichheit

Da die ABK nach geltendem Chancengleichheitsgesetz keine Chancengleichheitsbeauftragte hat, hatte die Gleichstellungsbeauftragte Ende 2017 vorgeschlagen, eine Möglichkeit, die das LHG vorsieht, zu nutzen und eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte für die Studierenden, das weibliche künstlerisch-wissenschaftliche und das weibliche nicht-künstlerisch-wissenschaftliche Personal mit zwei Stellvertreterinnen zu installieren. Seit Anfang Juli 2018 sind Karin Schulte als gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte, Claudia Heinzler als Vertreterin für das weibliche künstlerisch-wissenschaftliche Personal und Silke Heimlicher als Vertreterin für das weibliche nicht-künstlerisch-wissenschaftliche Personal im Amt (Silke Heimlicher ist zum 01.12.2018 aus der ABK ausgeschieden, das Amt wird zum 01.01.2019 mit Waltraut Tams nachbesetzt).

Die Gleichstellungsbeauftragte wird zu den Sitzungen des Hochschulrats automatisch geladen und ist Mitglied des Rektorats, sodass sie sich zu gleichstellungsrelevanten Themen äußern kann. Im Senat ist sie kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied.

Ausstattung

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten war 2018 mit einer geprüften wissenschaftlichen Hilfskraft mit monatlich 20 Stunden sowie einem Etat von 3.500 Euro ausgestattet. Außerdem ist sie als Gleichstellungsbeauftragte aus dem Kreis der Akademischen Mitarbeiterinnen pro Monat vier Arbeitstage für ihre Tätigkeit »freigestellt«, die anderen Aufgaben sind dementsprechend reduziert, und sie erhält eine Zulage.

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

• Ansprechperson für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung

Die gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte ist eine der beiden Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung und Gewalt. 2018 gab es aber erfreulicherweise keine gemeldeten Vorfälle.

• Ansprechperson für Antidiskriminierung

Die Gleichstellungsbeauftragte ist eine der beiden Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit Diskriminierungen. Auch hier gab es 2018 keine gemeldeten Vorfälle.

• Gendersensible Sprache

Die gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte musste an vielen Stellen in der ABK auch 2018 nach wie vor auf gendersensible Sprache hinweisen; eine Leitlinie für geschlechtersensible Sprache ist in Arbeit. Das Rektorat hat das Problem erkannt und möchte im Zuge der in den kommenden Semestern anstehenden Änderungen bei der Dokumentenherstellung und -veröffentlichung sowie -ablage bei Fortbildungsveranstaltungen auch das Thema der gendersensiblen Sprache einbinden.

Landespolitik

Von großer Bedeutung ist die Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragten anderer Hochschulen auf Landesebene; die Gleichstellungsbeauftragte der ABK wurde erneut als Sprecherin der baden-württembergischen Kunst- und Musikhochschulen in den Vorstand der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs gewählt. Sie nahm an den Landeskonferenzen und allen Vorstandssitzungen teil und war 2018 in zwei Arbeitsgruppen tätig: der AG Gleichstellungsstrategie und der AG sexualisierte Diskriminierung.

Blick in die Zukunft: Gleichstellungsplan 2018 bis 2022

Der Gleichstellungsplan, der Teil des Struktur- und Entwicklungsplans der Hochschule ist, wurde genehmigt. Die wichtigsten Ziele für die nächsten fünf Jahre sind der Erhalt einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung im künstlerisch-wissenschaftlichen Mittelbau und das Erreichen einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung bei den Professuren im Kontext des anstehenden Generationenwechsels. Ein weiteres Ziel soll die Vereinbarkeit von Familie und ABK für Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.



Glossar

•	ABK Stuttgart	Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart	•
	AdBK	München, Akademie der Bildenden Künste München	
	ADK	Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg	
	AM	Akademische Mitarbeiterin/Akademischer Mitarbeiter	
	B.A.	Bachelor of Arts	
	B.F.A.	Bachelor of Fine Arts	
	BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
	CMS	Campus Management System	
	DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	
	DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	
	DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	
	ECTS	European Credit Transfer System	
•	FLAG	Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien	•
	GSP	Gleichstellungsplan	
	HGB Leipzig	Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	
	HFBK Hamburg	Hochschule für bildende Künste Hamburg	
	HMDK	Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	
—	HRÄG	Hochschulrechtsänderungsgesetz	
	HRWeitEG	Gesetz zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts	
	HSR	Hochschulrat	
	IBA	Internationale Bauausstellung	
	IMG	Intermediales Gestalten	
	KTPP	Körper, Theorie und Poetik des Performativen	
	KIT	Karlsruher Institut für Technologie	
•	KNMDI	Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information	•
	LAD	Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg	
	LEO-BW	Landeskunde entdecken online	
	LHG	Landeshochschulgesetz	
	M.A.	Master of Arts	
	M.Ed.	Master of Education	
	M.F.A.	Master of Fine Arts	
	MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW	
	OPAC	Online Public Access Catalogue	
	SEP	Struktur- und Entwicklungsplan	
	VESPA	Verbund für Sprachangelegenheiten	

Glossar

Impressum

Herausgeberin

Prof.'in Dr. Barbara Bader
Rektorin
rektorat@abk-stuttgart.de

Konzept und Redaktion

Kristina Pauli
Stabsstelle Hochschulkommunikation
kristina.pauli@abk-stuttgart.de

Rechenschafts- bericht des Hochschulrats

Jórunn Ragnarsdóttir
Vorsitzende des Hochschulrats

Bericht der Gleichstellungs- beauftragten

Karin Schulte
Gleichstellungsbeauftragte

Fotos

Nadine Bracht, VG Bild-Kunst

- B01 Performance von Anna-Elisabeth Frick, Ausstellung der Meisterschülerinnen und Meisterschüler, Villa Merkel, Esslingen, 2018
- B02 Performance von Yunna Kim, Rundgang 2018
- B03 The Urgency of Scary Intelligence and Glamorous Monsters 48 Hours: Body, Theory and Poetics of the Performative, Infoveranstaltung zum neuen Studiengang (KTPP)
- B04 Malerei von Beate Herdtle, MINI-RUND, Ausstellung in Wangen, 2018
- B05 Testgelände, 2018
- B06 Ausstellungsansicht von Rebecca Ogle, Rundgang 2018
- B07 Mizi Lee und Julius Nägele, Rundgang 2018
- B08 Justyna Koeke, Interview mit dem SWR über Zerstörung des Sanctuaries von Herman de Vries durch die Stadt Stuttgart, 2018
- B09 Johannes Paul Raether, Performance, 2018
- B10 Fotografie-Workshop zu Cindy Sherman mit Gymnasium Oberstufe aus Waiblingen, Nadine Bracht, 2018
- B11 Textildesign, Prüfung, 2019
- B12 Rundgang, 2018
- B13 Ivan Zozulya, Plakataktion für Rundgang 2018

Gestaltung

Valentin Alisch

Schrift

ABK Stuttgart

Stand

18. April 2019

